DEUTSCHLAND

Realtà MAPEI

AUSGABE NR. 25 JULI 2020



TITELTHEMA

GEMEINSAM STARK IM KAMPF GEGEN DAS CORONAVIRUS

REFERENZEN KERAMIK

PALAIS KELLER - GASTLICHKEIT AUTHENTISCH GELEBT

REFERENZEN FUSSBODENTECHNIK + PARKETT

WOHLFÜHLHAUS NACHHALTIG UMGESETZT

GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT!



Vom kleinen Farbenhersteller zu einem der größten internationalen Bauchemie-Unternehmen – MAPEI hat gezeigt wie es geht. MAPEI ist ein Familienunternehmen, das seine Werte, die tief in der Unternehmensphilosophie verwurzelt sind, lebt - noch stärker in Zeiten wie diesen. Gerade ietzt ist es besonders wichtig, effektiv füreinander da zu sein – für Mitarbeiter, Kunden und Partner. Dieser Herausforderung stellen wir uns bei MAPEI täglich, indem wir uns zum Teil neu erfinden, sei es produktbezogen, in der Forschung und Entwicklung, in Vertriebs- und Kommunikationslösungen oder auch bei internen Abläufen. In dieser Realtà beschäftigen wir uns auch mit der Corona-Krise, ihren Auswirkungen auf unsere Branche und unser Unternehmen. Dabei beleuchten wir in unserer Titelstory auch den Umgang, unser Krisen-

management und die Chancen, dem Corona-Virus zu trotzen: Gemeinsam sind wir stark. Das gilt nicht nur in der Pandemie, sondern auch für die Zukunft.

Innerhalb kurzer Zeit hatte sich Anfang März unser unternehmerischer Fokus völlig verschoben. Plötzlich befanden wir uns in einem Notfallmodus. Es galt, den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten, Arbeitsplätze zu sichern, Lieferfähigkeit zu behalten, Mitarbeiter zu motivieren und unsere Kunden und Marktpartner zu unterstützen. Wir haben Homeoffice-Arbeitsplätze eingerichtet, unsere Produktionsabläufe der Situation angepasst und wir haben auf unseren Ressourcen aufgebaut: verantwortungsvolle Produktion und nachhaltige Produktlösungen. In diesem Heft stellen wir Ihnen einige Beispiele unserer innovativen Entwicklungsarbeit vor - unsere neuartige Hybridtechnologie bei Spachtelmassen, neurezeptierte Klebstoffe für textile Bodenbeläge und Parkett oder auch die fortschrittlichen Komplettkonzepte für Bauwerksabdichtungen und Mauerwerksschutz. Und mit unseren Baustellenreportagen - Flughafen Peking, der zum weltweit größten Flughafen bei den Passagierzahlen werden soll, dem Mosaikkunstwerk von ganz besonderer Schönheit im israelischen Pilgerort Magdala – nehmen wir Sie mit auf Weltreise, in einer Zeit, in der Reisen seltener geworden ist. Ein Städte-Schmankerl erwartet Sie mit unseren Münchener Gastro-Geschichten. Und dass bei MAPEI Bauen "sicher bedacht" ist, erfahren Sie aus den Berichten unserer Roofing-Sparte.

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie wichtig Marktnähe und der Kontakt mit Ihnen unseren Kunden und Marktpartnern sind. Es findet ein noch intensiverer Austausch statt und es besteht ein starkes Bedürfnis, gemeinsam zu handeln. Wir können unsere Zukunft zwar nicht vorhersehen, aber wir können sie aktiv mitgestalten - mit welchen Produkten wir bauen, mit welcher Architektur und Kunst wir uns umgeben oder mit welchen Haltungen und Lebenseinstellungen wir leben wollen. "Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen." Dieser Satz des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry beschreibt für mich treffend, wie wir mit Zukunft umgehen sollten: angstfrei und aktiv! In diesem Sinne - viel Freude mit der neuen Realtà Ausgabe und eine Zukunft voller Optimismus!

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich

Geschäftsführer der MAPEI GmbH in Deutschland

EDITORIAL

Gemeinsam für die Zukunft!

TITELTHEMA

4-9 Gemeinsam stark im Kampf gegen das Coronavirus

AKTUELLES

10-11 MAPEI Roofing: 10 Jahre Kunststoffdachbahnen

12-13 MAPEI gewinnt beim Top Hotel Star Award 2020

MESSERÜCKBLICK

14-15 MAPFI auf der Domotex 2020

16-17 MAPEl auf der Dach + Holz 2020

SEMINARPLANUNG

18-19 Die MAPEI ACADEMY Schulungen sind jetzt online

REFERENZ INTERNATIONAL

20-23 Internationaler Flughafen Peking-Daxing

REFERENZEN BAYERN

24-25 Münchner Referenzen mit Lokalkolorit

REFERENZEN KERAMIK

26-27 Palais Keller im Hotel Bayerischer Hof, München

REFERENZ KERAMIK + **FUSSBODENTECHNIK**

28-31 Brauhaus am Nockherberg, München

REFERENZ **FUSSBODENTECHNIK**

32-35 Steigenberger Hotel in Schwabing. München

36-39 Privates Wohnhaus -Wohlfühlhaus nachhaltig umgesetzt

REFERENZ UTT

40-41 Aubergtunnel, Altenmarkt a.d. Alz

AUS DER ANWENDUNGSTECHNIK

42-43 Hybridtechnologie oder "Spachtelmassen 2.0"

44-45 Bauwerksabdichtung im Spritzverfahren

KULTUR

46-51 Ein außergewöhnliches Mosaikkunstwerk auf Weltreise

AUS DEM PRODUKTPROGRAMM

52-53 Ultrabond TX-Linie – Update mit Spezialisten

54-55 Optimierte SMP-Parkettklebstoffe zukunftsweisend – die neue S-Klasse

56-58 Mauerwerkssanierung/Sanierputze



GESCHÄFTSFÜHRER

REDAKTIONSKOORDINATION

AUTOREN

MAPEI S.p.A., MAPEI GmbH. Brigitte Wagner-Rolle, Werner Roßkopf, Thomas Rieger, Ingo Kliss, Maik Evers, Beniamin Stöhr

RII DER

MAPEI S.p.A., MAPEI GmbH, BeMo Tunnelling GmbH, TBI Ingolstadt, ChrisChristes I photography, Philipp Neuman/www.steinmagazin.de, Martin Müller/Fliesen Brendel, Werner Roßkopf, art-engelsdorf, pixabav. AdobeStock

LAYOUT. TEXT- UND BILDBEARBEITUNG

DRUCK KOMMINFORM, Miltenberg

KONTAKT

Realtà MAPEI · MAPEI GmbH IHP Nord - Bürogebäude 1 Babenhäuser Straße 50 63762 Großostheim Tel. +49 (0) 6026/501 97-0 Fax +49 (0) 6026/501 97-48 E-Mail: marketing@mapei.de

Realtà MAPEI erscheint 2x/Jahr Auflage: 12.000 Exemplare





"Responsible Care" ist das weltweite, freiwillige Programm der chemischen Industrie zur Finführung von Grundsätzen und Aktionslinier in Bezug auf Personal, Gesundheit und

Alle Beiträge in der Realtà MAPEI sind sorgfältig recherchiert und bearbeitet. Die MAPEI GmbH haftet jedoch nicht für den Inhalt Nachdruck (auch auszugsweise) und Vervielfältigungen jeder Art sind nur mit Genehmigung der MAPEI GmbH zulässig

GEMEINSAM STARK IM KAMPF GEGEN DAS CORONAVIRUS

Seit Wochen ist die Welt in Aufruhr und steht dennoch irgendwie still. Der Alltag ist komplett auf den Kopf gestellt und wir sehen uns mit Einschränkungen konfrontiert, die wir uns noch vor wenigen Monaten kaum hätten vorstellen können. Corona stellt uns alle - sowohl Industrie - als auch Handels- und Handwerksunternehmen vor noch nie dagewesene Herausforderungen. Was dabei aber umso deutlicher wird, ist die Bedeutung der Qualität einer Partnerschaft. Das war schon vor der Corona-Krise so und wird auch danach gelten. Mit einem gut aufgebauten Vertriebsund technischen Servicenetzwerk (MapeiServicesNetwork) auf der ganzen Welt bietet MAPEI seinen Partnern und Kunden Verlässlichkeit auch in dieser Zeit, in der alles unsicher erscheint: Gemeinsam sind wir stark!

MAPEI ist sich als international agierendes Familienunternehmen mit 90 Tochterunternehmen und 83 Werken auf den 5 Kontinenten in 36 verschiedenen Ländern der weitreichenden Auswirkungen des Coronavirus sehr bewusst. "Wir fühlen uns der Gesundheit unserer Kunden. Partner und Lieferanten sowie deren Mitarbeiter und unseren eigenen Mitarbeitern verpflichtet und tragen Verantwortung für ihr Wohlergehen", so die Inhaberfamilie Squinzi. Ihr Schutz hat für MAPEI in dieser Zeit höchste Priorität. In Übereinstimmung mit den jeweiligen, geltenden Gesetzen und Vorschriften wurde für alle Unternehmensbereiche ein eigenes Sicherheitsprotokoll zur Infektionsprävention verabschiedet: Alle empfohlenen Hygienemaßnahmen werden entsprechend umaesetzt und die durch das Coronavirus erforderlichen Verhaltensmaßregeln müssen eingehalten werden.

Sehr schnell und konsequent hat MAPEI bei den italienischen Produktionsstätten der Gruppe hohe Anstrengungen unternommen, um weiter produzieren zu können und lieferfähig zu bleiben. Alle erforderlichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen wurden dafür ergriffen. Dazu gehören unter anderem, das Schließen von Umkleidekabinen und Kantinen, das Tragen von Schutzmasken sowie das Absolvieren von Gesundheitschecks bei allen Mitarbeitern. Außerdem wird darauf geachtet, dass es beim Schichtwechsel keinen Kontakt zwischen den Arbeitnehmern aibt. Unter diesen Auflagen läuft die Produktion bisher durchgängig wie gehabt. Das Unternehmen fördert ebenso weltweit zahlreiche Formen des agilen Arbeitens und hat gemäß den staatlichen Bestimmungen die Anzahl der in den Büros tätigen Mitarbeiter auf ein Minimum reduziert. Alle Mitarbeiter, die für das tägliche Geschäft an den Standorten nicht unabdingbar sind, arbeiten derzeit im Home-Office, das betrifft speziell den Verwaltungsbereich. Die gleichen Vorsichtsmaßnahmen wurden von den ausländischen Tochtergesellschaften der Gruppe getroffen, die ebenfalls gefordert sind, die in ihrem Land verhängten staatlichen Maßnahmen einzuhalten. Die MA-PEI GmbH hat auf ihrem Werksgelände in Weferlingen entsprechende Sicherheitsrichtlinien aufgestellt, was neben einer internen Ablaufregelung unter anderem auch die Anlieferung betriff.

MAPEI UNTERSTÜTZT IM KAMPF GEGEN COVID-19

Die MAPEI Gruppe, die eng mit der Stadt Mailand verbunden ist, in der sie ursprünglich gegründet wurde, spendete 750.000 € an das San Raffaele Krankenhaus, die Mailänder Poliklinik und das Luigi Sacco Krankenhaus, um zur Bewältigung der aktuellen Gesundheitskrise beizutragen. "In einer solchen ernsten Lage halten wir es für äußerst wichtig. diejenigen zu unterstützen, die am engsten in den Kampf um die Rettung des Lebens von Patienten in Krankenhäusern involviert sind und die versuchen, ein Heilmittel für das Virus zu finden" – so die Unternehmerfamilie Squinzi, "Unsere Gedanken und unsere Unterstützung gehen auch an das Italienische Rote Kreuz, eine der Organisationen, die den Bedürftigsten Hilfe und Unterstützung bietet."



rbunden ist, in der sie urgegründet wurde, spendete Weferlin un das San Paffedo Krankon

Nachschub für Baustellen gesichert!

Als systemrelevanter Hersteller von Baustoffen sieht sich MAPEI in der Pflicht, einen wichtigen solidarischen Beitrag zur Bewältigung der aktuellen Situation zu leisten, "mit dem Ziel, insbesondere zentrale Infrastruktur-Bauprojekte ohne wesentliche Einschnitte weiterführen zu können", erklärt Deutschland Geschäftsführer Dr. Uwe Gruber. Das betreffe in erster Linie Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen mit direktem Bezug zur Corona-Pan-



ARGE Kramertunnel in Garmisch-Partenkirchen

Alle MAPEI Projekte
im Tunnelbau wurden
Mitte März unterbrochen
oder arbeiten nur noch
im Notbetrieb.
Seit Mitte April laufen
die Projekte wieder an.



Thomas Rieger, Vertriebsleiter UTT/Betonzusatzmittel

demie, also Krankenhäuser, medizinische Pflege- und Versorgungseinrichtungen sowie Notfalleinrichtungen der Energie-, Strom- und Wasserversorgung. Gleiches gelte aber auch für den Brücken- und Verkehrswege- wie für den Wohnungsbau, so Dr. Gruber weiter. Deswegen werde alles dafür getan, dass die notwendigen Kapazitäten weiter gesichert sind. In keiner Sparte der MAPEI Deutschland GmbH gab es nennenswerte Lieferengpässe und die Verfügbarkeit der Produkte habe in Deutschland funktioniert, berichten unisono Vertriebsleiter und Außendienst

Am Bau geht's weiter

Positiv ist: Auf etlichen deutschen Baustellen wird weitergearbeitet! Auch wenn die Betriebe aufgrund fehlender Bauge-



Die Eingriffe in das gesellschaftliche Leben aufgrund der

Corona-Pandemie sind auch an Baustellen wie dem Kra-

mertunnel für die Ortsumgehung von Garmisch-Parten-

kirchen nicht spurlos vorbeigegangen. Mitte März gab es

sogar wegen fehlender Arbeiter der Fachfirmen aus un-

terschiedlichen EU-Staaten einen kompletten Baustopp

Nach rund einem Monat Auszeit laufen seit 20. April

2020 die Arbeiten wieder auf Hochtouren. Es steht wie-

der genügend Personal zur Verfügung, die Lieferketten

sind gesichert und die Hygiene-Anforderungen umge-

setzt. Dazu mussten die Tunnelbauer einiges ändern: Ar-

beitsschichten wurden umstrukturiert, die Quartiere der

Arbeiter umgerüstet und die Hygienevorschriften ver-

schärft. Zum Einsatz kommen bei dem Proiekt MAPEI

Produkte wie alkalifreie Erstarrungsbeschleuniger. Grun-

dierungs- und Verdunstungsmittel.

Mapelastic TU-System







nehmigungen, Materialien, ausländischer Arbeitskräfte oder aufgrund von Reisebeschränkungen mancherorts eingeschränkt oder unterbrochen sind. blieb die Baubranche hierzulande bislang von einem völligen Stillstand verschont. Die MAPEI Unternehmenssparte "Underground Technology Team (UTT)", die sich auf neue Produktsysteme für das unterirdische Bauen - unter anderem Erstarrungsbeschleuniger für Spritzbeton. Zusatzmittel/Zusatzstoffe für Transport- und Fertigteilbeton, Produkte für den mechanischen Tunnelbau, für Injektionsmaßnahmen. Bodenverdichtung und Abdichtung gegen drückendes Wasser - spezialisiert hat, zeigt deutlich, wie unterschiedlich Baubereiche von der Krise betroffen sind: "Alle MAPEI Projekte im Tunnelbau wurden Mitte März unterbrochen oder arbeiten nur noch im Notbetrieb. Die Ursache dafür sind Reisebeschränkungen bzw. Einreiseverbote der Länder. Dadurch standen für viele Unternehmen keine Arbeitskräfte aus Ländern wie Österreich, Tschechien. Polen oder Portugal zur Verfügung. Seit Mitte April laufen die Projekte wieder an", berichtet Thomas Rieger, Vertriebsleiter UTT/Betonzusatzmittel. Ein ganz anderes Bild beschreibt er vom Bereich Betonzusatzmittel: "Die Bereiche Transportbeton und Fertigteile zeigen sich

Auch beim bodenlegenden Handwerk ist die Situation durchaus differenziert zu sehen, stellt Bernd Lesker, Leiter Technik der MAPEI GmbH, fest: "In Summe läuft das Geschäft zwar weiter und es sind keine wirklichen Einbrüche zu erkennen. Bei

von Covid unbeeindruckt. Die Werke ar-

beiten weiter."

genauem Hinsehen werden jedoch Unterschiede deutlich", so Lesker. Großprojekte haben schnell Hygienemaßnahmen ergriffen, um den Baustellenablauf und den weiteren Baufortschritt sicher zu stellen. Auch das Einhalten von Sicherheitsabständen zwischen arbeitenden Menschen ist gerade auf Großbaustellen machbar, ebenso wie Hygieneeinrichtungen bei schon vorhandenen Sanitäranlagen zen-

seit geraumer Zeit genug finanzielle Mittel zur Sanierung von Schulen, Kitas und öffentlichen Gebäuden zur Verfügung. Bisher hat es allerdings häufig an Fachpersonal in den Planungsabteilungen der Kommunen gefehlt. Die anstehenden Projekte werden hier sicherlich weiterlaufen oder kurzfristig sogar deutlich anziehen. Eine Krise macht nun einmal Wohnungsbau- und Infrastrukturprojekte nicht

Wie gute Freunde haben wir unseren Kunden und Verarbeitern während der ganzen Zeit zur Seite gestanden.



Bernd Lesker, Leiter Anwendungstechnik und Produktmanagement Fußbodentechnik und Parkett

tral ergänzt werden können. Von daher geht Bernd Lesker davon aus, dass Großprojekte vorerst weiterlaufen. Mittelfristig könnte sich die Situation allerdings aufgrund verschiedener Faktoren verändern – angefangen von fehlenden Investitionen über fehlende Baugenehmigungen bis hin zu gänzlichen Strategieänderungen der Bauherren.

Herausforderungen meistern

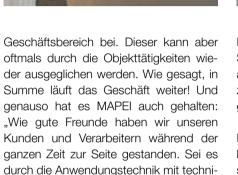
In der Tat: die Immobilienwirtschaft wird derzeit von vielen Investoren als einzige, noch sichere Anlageart gesehen, was der Branche Auftrieb geben könnte. Im Bereich der öffentlichen Hand stehen schon

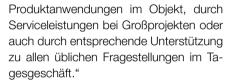
überflüssig! Das sollte optimistisch stimmen.

Laut einer Mitteilung des Bundesverbandes Parkett und Fußbodentechnik (BVPF) zur Corona-Krise, wird die Situation des Leerstands gerade in Kindergärten, Schulen sowie Büro- und Gewerbebauten vielfach genutzt, um Modernisierungen umzusetzen oder sogar vorzuziehen. Gleichzeitig verzeichnen viele Betriebe aber ausbleibende private Aufträge. Fehlende Beratungen und Besuche durch die Schließung bzw. begrenzte Nutzung von Ausstellungen für private Bauherren tragen – neben einem zurückhaltenden Konsumverhalten – zum Rückgang in diesem



schen Beratungen auf Baustellen, durch





Eine ähnliche Entwicklung wie in der Fußbodenbranche zeichnet sich beim Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk ab. Trotz der offenbar noch vergleichs-



weise guten Lage in der Branche, rechnen immer mehr Betriebe damit, dass sie bis weit über das Jahresende hinaus mit den Folgen der Corona-Krise zu kämpfen haben werden. Laut Aussage des Fachverbands Fliesen und Naturstein (FFN) im Zentralverband Deutsches Baugewerbe gegenüber dem Magazin Fliesen und Platten bereitet den Unternehmen Sorge, wie es wirtschaftlich in Deutschland wei-



The Classic Oldtimer Hotel Ingolstadt



Die Bauwirtschaft erwartet hier in Deutschland für das Jahr 2021 ein spürbares Wachstum mit positiven Nebeneffekten für die Dachindustrie.

Khalid Bachiri, Verkaufsleiter MAPEI Roofing Deutschland und MAPEI Group Produktmanager der Synthetic Membranes Division

teraeht. Mittelfristig werde auch hier mit einer deutlichen Reduzierung der Aufträge seitens privater Bauherren gerechnet: "Das Geld für ein neues Bad wird weniger .locker' sitzen," In der Tat wird die durch die Pandemie ausgelöste Krise nicht spurlos an den Fliesenverlege- sowie Natursteinverarbeitenden Betrieben vorbeigehen, meint auch Marcus Winkler, Leiter Anwendungstechnik und Produktmanagement Keramik/Naturwerkstein/Baustoffe bei der MAPEI GmbH. Zuversichtlich stimmt ihn allerdings, dass gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit festgestellt werden kann, dass es untereinander eine breite Unterstützung gibt: "Dieses Gemeinschaftsgefühl und die gegenseitige Stärkung werden dazu führen, dass im Gegensatz zu anderen Branchen, die Einbußen geringer ausfallen werden. Sollte es nicht erneut zu hohen Ansteckungsraten kommen, sehen wir eine sehr positive Entwicklung für das Jahr 2021."

Gut durch die Corona-Krise zu kommen, scheint laut ZVDH-Umfrage auch das Dachdeckerhandwerk. Ein bemerkenswertes Ergebnis der Umfrage bei über 1.300 Betrieben ist, dass die meisten von ihnen angaben, "keine oder nur geringe coronabedingte Auswirkungen zu spüren". Als eine der deutlichsten Folgen rechnen rund 20% der Betriebe damit. dass es zu Auftragsverschiebungen kommt, rund 12% erwarten Umsatzrückgänge und nur 7% gaben an, stark oder sehr stark von Stornierungen betroffen zu sein. Deutliche Auftragsrückgänge werden auch hier im Privatkundengeschäft erwartet, schwerpunktmäßig im Bereich Sanierung und Reparatur. Als Nebeneffekt der Corona-Pandemie, der sich in der Dachbranche abzeichnet, beobachtet Khalid Bachiri. Verkaufsleiter und Produktmanager der MAPEI Synthetic Membranes Division, eine wachsende Bedeutung des Online-Handels sowie einen

zunehmenden Bedarf an neuen Logistikund Warenhäusern. "Die Bauwirtschaft erwartet hier in Deutschland für das Jahr 2021 ein spürbares Wachstum mit Nebeneffekten, die auf die Dachbranche entfallen werden", so Khalid Bachiri. Die MAPEI GmbH sieht Bachiri gemeinsam mit ihren Marktpartnern gut aufgestellt, um die Herausforderungen im nächsten Jahr meistern zu können.

Weiter im Krisenmodus

Dass es am Bau im Krisenmodus weitergeht, kann Olaf Enke, Key Account Manager Fußbodentechnik & Parkett der MAPEI GmbH, anhand von Beispielen aus der von der Pandemie besonders stark betroffenen Hotellerie-Branche nur bestätigen: "Im Bereich unserer Projekte konnten wir einige Hotelsanierungen am Laufen halten bzw. manche sogar aufgrund der Hotelschließung ausweiten. Teilweise haben wir durch die Schließung sogar mehr Zimmer saniert, als ursprünglich geplant waren", so Enke, Und auch ein großes Möbelhausprojekt hat, so Olaf Enke, mit allen notwendigen Maßnahmen weiter betreut und durchgeführt werden können. Die Corona-Pandemie hat unser Privat- und Berufsleben total auf den Kopf gestellt, wie es sich bislang niemand hat vorstellen können. Wie die Krise bewältigt werden kann, die uns wahrschein-

Bezug auf Produkte und Preise weiterhilft. "Als wesentliche Stütze bewährt sich hier unser mittlerweile sehr auf aufgebautes MapeiServicesNetwork. Damit sind wir gerade in dieser .crazv time' bestens aufgestellt, was die Beratung die unterschiedlichsten Bausituationen und ihren Begleiterscheinungen betrifft", so Enke. "Kunden greifen gerne darauf zurück. Ich habe den Eindruck, dass sich im Moment eine Tendenz hin zu mehr .miteinander' abzeichnet." Das bestätigen auch die Kollegen aus den Sparten Fußbodentechnik und Parkett. Keramik und Naturwerkstein sowie der Dach- und der UTT-Division, "Social Distance" ist überall das Gebot der Stunde – auch im Vertrieb. der normalerweise vom persönlichen Kontakt und Gespräch lebt. Dass das Geschäft trotz räumlicher Distanz bislang so gut funktioniert hat, liegt für die beiden Verkaufsleiter Michael Heim (Fußbodentechnik und Parkett) und Hans Strauß (Keramik-, Naturstein- und Baustoffsvsteme) daran. "weil wir über viele Jahre eine enge Bindung zu unseren Kunden und Marktpartnern aufgebaut haben und deren Bedürfnisse und Anforderungen kennen. In solch extremen Situationen wird deutlich, dass persönliche Beziehungen und Vertrauen der Schlüssel für ein erfolgreiches Miteinander sind." Das war vor der Corona-Krise so und wird auch nach ihr aelten.

Digitale Tools - wir bleiben in Kontakt

MAPEI hat sich grundlegend auf die herausfordernde Situation eingestellt und etwa seine Techniker mit Hygieneartikeln ausgestattet, um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten. Grundlage für

Im Bereich unserer Projekte konnten wir einige Hotelsanierungen am Laufen halten bzw. manche sogar aufgrund der Hotelschließungen ausweiten.



Olaf Enke, Key Account Manager Fußbodentechnik & Parkett



die schnelle Handlungsfähigkeit war die professionelle Organisation aus der Zentrale in Mailand. So konnten Kunden und Verarbeiter voll und ganz auf den gewohnten MAPEI Service zählen. Und dieser Service wird und wurde auch rege in Anspruch genommen. Selbst auf die Situation von Ausgangssperren waren die Mitarbeiter vorbereitet. Immerhin zählt die Bauchemie mit Lieferung von Baumaterialien für Krankenhäuser, Produktionsstätten und Verkaufsräumen im Lebensmittelbereich, für Infrastruktur- und Verkehrsprojekte zu den systemrelevanten Branchen.

Neben den Serviceleistungen auf Bau-

stellen standen die Teams aus dem Home-Office heraus als Ansprech- und Lösungspartner zur Verfügung. Dank der bei MAPEI in den letzten Jahren stark forcierten Digitalisierung war eine Verlagerung des Arbeitsplatzes "in die eigenen vier Wände" problemlos möglich. Und die Nutzung von Medien wie WhatsApp, FaceTime, Microsoft Teams etc. gehört bei MAPEI nicht erst seit Corona zum Standard. Ebenso problemlos konnte der Wechsel von direkt auf digital im Bereich der Schulungen stattfinden. Bedingt durch die neue Situation werden Kunden-Schulungen ietzt online angeboten. per Online-Seminar oder virtuelle Workshops. Diese Schulungsmethoden setzt MAPEI zwar im Rahmen der Digitalisierung bereits seit längerer Zeit ein, hat sie aber jetzt nochmals intensiviert. "Das funktioniert wirklich gut. Auch unsere Mit-

arbeiter haben wir über Online-Seminare schulen und so auf ihre Aufgaben während und nach der Krise vorbereiten können", berichtet Bernd Lesker, Auf der Website findet sich das gesamte Schulungsprogramm der MAPEI Academy für 2020, das für alle Kundengruppen Interessantes bietet. Damit bleibt MAPEI auf allen Ebenen für seine Kunden erreichbar, selbst wenn es darum geht. Kunden mit den aktuellsten Neuigkeiten zu Produkten zu versorgen. MAPEI Seminare und Schulungen werden wieder stattfinden. sobald dies problemlos möglich ist und die von offiziellen Behörden geforderten Maßnahmen zur Eindämmung des Virus nicht mehr einzuhalten sind.

Es geht nach Krisen immer wieder aufwärts!

Fest steht: Nach einem Rückgang geht es meist auch wieder aufwärts - sicherlich auch in Zeiten nach Corona. Wichtig ist mit Zuversicht nach vorne zu schauen und eine positive Haltung zu haben. "Wir freuen uns, dass die angeordneten und umgesetzten Maßnahmen die Ausbreitung der Corona-Pandemie offensichtlich verlangsamen konnten. Gemeinsam mit unseren Kunden und Verarbeitern blicken wir optimistisch in die Zukunft." sagt Dr. Gruber. "Unsere Marktpartner wie auch alle MAPEI Mitarbeiter machen einen großartigen Job und beeindrucken mit Engagement und Miteinander. Dafür Respekt und Danke", so Dr. Gruber weiter.

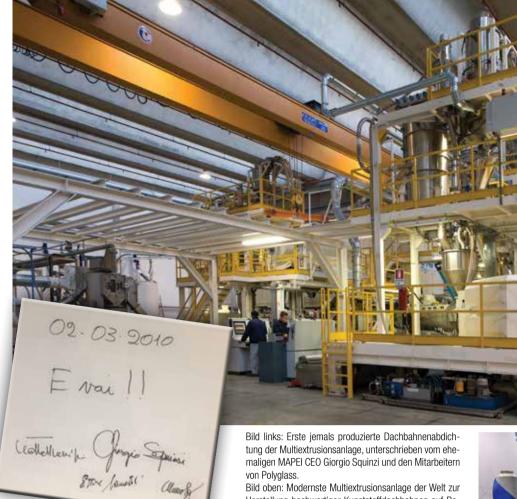
Positive Impulse für "Nach-Corona" lässt das am 4. Juni 2020 in Deutschland von der großen Koalition vorgelegte Koniunkturpalet mit einem Volumen von 130 Millionen Euro für die Bauindustrie sowie das Baugewerbe erwarten. Felix Pakleppa Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe, erklärt dazu: "Die Bundesregierung setzt mit ihrem Koniunkturpaket wichtige Impulse zur Wiederbelebung und Stärkung des wirtschaftlichen Lebens. Wir begrüßen dass zahlreiche Maßnahmen die von uns gemachten Vorschläge aufgreifen und so die mittelständische Bauwirtschaft als wichtiges Zugpferd der Binnenkonjunktur gestärkt wird." Es steckt viel drin an Maßnahmen in dem Handlungskatalog, die mittelständischen Unternehmen und Handwerksbetrieben in der aktuellen Corona-Krise und darüber hinaus für einen erneuten wirtschaftlichen Aufschwung helfen dürften.

Auch für Dieter Babiel, Hauptgeschäftsführer des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie, setzt das Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket positive Signale: "Es ist ein gelungener Aufschlag, um alle Branchen bei der Überwindung der Folgen der Corona-Krise zu unterstützen. Dass der Bund in allen Bereichen prüft. inwieweit geplante Aufträge und Investitionen ietzt vorgezogen werden können. begrüßen wir sehr." Die Bauindustrie hatte unter anderem als Lösungen vorgeschlagen, die Stabilisierung der kommunalen Haushalte, die konsequente Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur, die umfassende Digitalisierung und personelle Aufstockung der öffentlichen Verwaltung, die Entbürokratisierung von Wirtschaft und Verwaltung sowie die Beschleunigung der energetischen Gebäudesanierung als Beitrag gegen den Klimawandel umzusetzen. All dies findet sich im Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket wieder. Die Bauindustrie sei gewappnet, den erforderlichen konjunkturellen Aufschwung nach der Krise erfolgreich zu gestalten und ihren Teil zur wirtschaftlichen Erholung in Deutschland und Europa beizutragen. Nun muss das Koniunkturprogramm an Fahrt gewinnen", so Dieter Babiel,

Text: Brigitte Wagner-Rolle

Bilder: MAPEI GmbH, pixabay, BeMo Tunnelling GmbH, TBI Ingolstadt, AdobeStock





Alles begann am 2. März 2010 in der nordostitalienischen Gemeinde Ponte di Piave in der Provinz Treviso in Venetien: An diesem Tag hat MAPEI im Werk von Polyglass S.p.A. die modernste Multiextrusionsanlage der Welt zur Herstellung hochwertiger Kunststoffdachbahnen auf Basis von PVC-P und FPO/TPO in Betrieb genommen. Bereits 2008 hatte der Bauchemiker mit der Übernahme des weltweit bedeutendsten Herstellers von Abdichtungsbahnen und Lösungen den Grundstein zum Aufbau des Dachgeschäfts gelegt und Polyglass zu einem Teil der international agierenden MAPEI Group gemacht. Ein Jahrzehnt später ist aus dem Kunststoffdachbahnen-Programm mit entsprechendem Systemzubehör eine veritable Unternehmenssparte geworden. "In Deutschland wurden bereits mehr als 15 Millionen Quadratmeter unserer MAPEPLAN® Kunststoffdachbahnen verlegt", freut sich Khalid Bachiri, Produktmanager MAPEI Deutschland. "Wir investieren in diese Business-Linie und bauen die Kapazitäten weiter aus, um die Nachfrage mit zukunftsweisenden Produkten bedienen zu können", so Bachiri. Das ist deshalb so wichtig, weil es einmal angesichts der akBild oben: Modernste Multiextrusionsanlage der Welt zur Herstellung hochwertiger Kunststoffdachbahnen auf Basis von PVC-P und FPO/TPO.

tuellen Klimasituation einen Trend zu begrünten Dächern gibt, die absolut sichere und wurzelfeste Flachdachbahnen voraussetzen. Aber auch immer mehr Großbauprojekte mit Flachdachkonstruktionen brauchen moderne und wartungsarme Abdichtungssysteme, etwa Logistikzentren, Industriehallen, Einkaufszentren oder Kühlhäuser.

Auch das Thema Umwelt wird nicht außer Acht gelassen. Durch die Nutzung der weißen solarreflektierenden TPO Dachbahnen, die das Erhitzen durch einen hohen SRI-Wert vermindert, kommt es zu erheblichen Energieeinsparungen.

Auf der Baustelle vor Ort

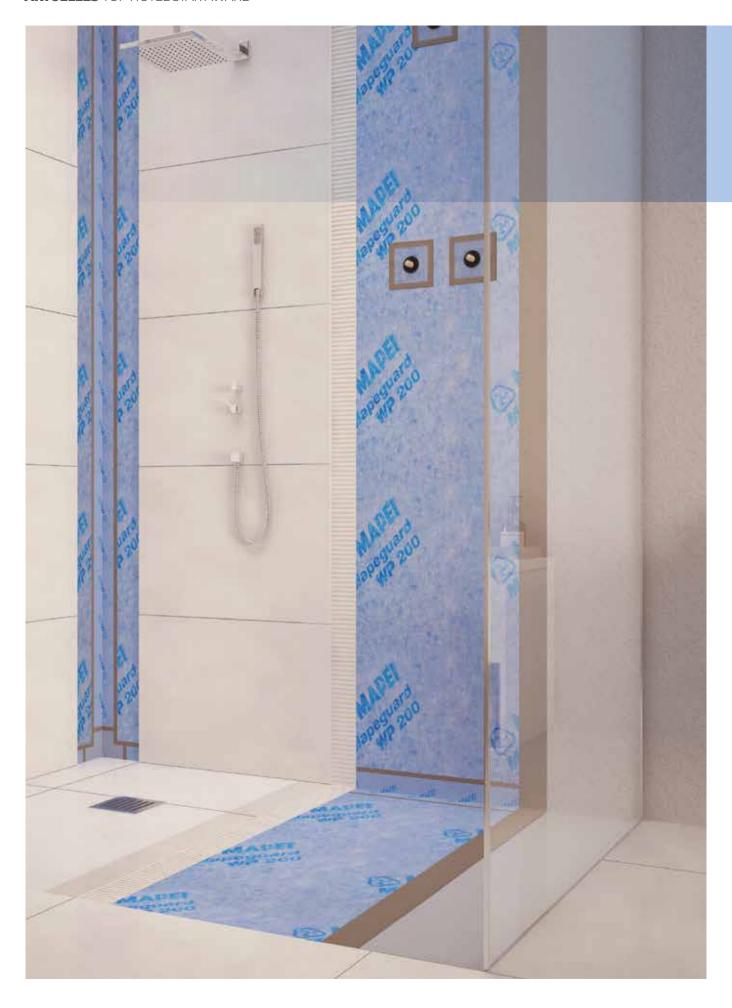
MAPEIs konsequent verfolgter Innovationsgedanke und das multidisziplinäre Know-how des Bauchemikers sind die Grundlagen für zukunftsweisende Materialentwicklungen und Produktoptimierungen zur Sicherstellung innovativer Anwendungs- und Verarbeitungslösungen. Dazu fließen durch den konstanten Austausch mit Kunden, Verarbeitern, Händlern und Planern Informationen und Vorschläge aus erster Hand mit in die



Entwicklungsarbeit ein. Mit der Systemlösung aus kaltselbstklebender Dampfsperre MAPEPLAN® EVO SK und der Verlegemaschine MAPEPLAN® EVO DRIVE ist den Roofing-Experten eine echte Pionierleistung in Sachen witterungsunabhängiae und effiziente Verleauna aelunaen. Und durch die Einführung des Dämmelements MAPEPLAN® THERM PIR AL können komplette Dachpaketsysteme angeboten werden, die sowohl nach ENV 1187. DIN 18234 als auch FM Approval zugelassen und zertifiziert sind. MAPEIs Roofing-Kompetenz und Qualität spiegelt sich auch im Kundenservice und der Produktberatung wider. Bis hin zur Verarbeitungsunterstützung durch den technischen Service macht sie das Planen und Arbeiten rund ums Dach sicherer und zukunftsweisend.

Text: Brigitte Wagner-Rolle **Bilder:** MAPEI S.p.A., MAPEI GmbH

10 RM Deutschland 25/2020



MAPEI GEWINNT BEIM TOP HOTEL STAR AWARD 2020

2020
HOTEL+TECHNIK
SPEZIAL - BAU

Die Leser der beiden Fachmagazine "Top Hotel" und "Hotel+Technik" haben entschieden: das SHOWER SYSTEM 4 LVT von MAPEI gehört 2020 in der Kategorie "Hotel und Technik Spezial – Bau" zu den besten Produkten für die Hotellerie. MAPEI gewann mit seiner innovativen Badezimmerlösung den "Top Hotel Star Award in Silber".

Aus zahlreichen Bewerbungen wählte die Fachjury beim diesjährigen "Top Hotel Star Award" 32 Produkte in zwölf Kategorien aus, um sich dem Leservoting zu

stellen. MAPEI qualifizierte sich mit dem SHOWER SYSTEM 4 LVT als Komplettlösung für den Einsatz von LVTs in Feuchträumen direkt beim "Top Hotel Star Award" und wurde von der Fachjury in der Kategorie "Hotel und Technik Spezial – Bau" unter die Top 3 gewählt. Das

Leservoting entschied schließlich und zeichnete die innovative Baulösung für Bäder und Duschen mit der Silbermedaille aus. Erstmals hatte 2020 die Leserschaft von Deutschlands meistabonnierter Hotelfachzeitschrift Top Hotel in Kooperation mit den Lesern des Schwestermagazins Hotel+Technik entschieden, wer den Star Award 2020 in Gold, Silber oder Bronze erhält.

Die Redaktionen von Top Hotel und Hotel+Technik würdigten das SHOWER SYSTEM 4 LVT folgendermaßen: "Das System macht als Komplettlösung den Einsatz von LVTs (Luxury Vinyl Tiles) in Feuchträumen einsetzbar. Zur sicheren Abdichtung dient eine Polyethylen-Abdichtungsbahn, die beidseitig mit einem Polypropylen-Vliesgewebe beschichtet

ist. Auf die abgedichteten Wandflächen kann direkt der Designbelag verklebt werden. Auch der Anforderung nach Rutschsicherheit in Nassbereichen kann durch eine rutschhemmende Polyurethan-Versiegelung auf Wasserbasis entsprochen werden. Das Produkt weist neben der Rutschhemmung R11 nach DIN 51130

Komfort und Wohlbefinden kombiniert mit Funktionalität und Design sind die Ansprüche an moderne Badezimmer und an feuchtigkeitsbeanspruchte Bereiche. Designbeläge sind dabei eine perfekte Lösung für Badezimmer, Wellnessbereiche, Ruhebereiche in Saunen und ähnlichen Räumen. Sie sind wasserdicht.

wasserabweisend, leicht zu reinigen und gewährleisten somit ein
hohes Maß an Hygiene. Mit dem
SHOWER SYSTEM 4 LVT und
den entsprechenden Systemprodukten ist man beim Einsatz von LVTs in Feuchträu-

men auf der sicheren Seite und kann so individuelle Gestaltungsakzente setzen. Auch ist diese Komplettlösung eine saubere Sache bei Sanierungen von Objekten mit keramischen Belägen. Das Entfernen des Altbelages entfällt

und die Schmutz- und Staubbelastung im Objekt wird deutlich reduziert – damit auch ideal für die Sanierung von Bädern in der Hotellerie.

zudem auch die erforderliche Klassifizierung B nach DIN 51097 auf."

Mit dem Komplettsystem SHOWER SYSTEM 4 LVT von Mapei können LVTs sogar an Wänden und Böden von Duschen verlegt werden. Durch dieses ausgeklügelte System bietet MAPEI eine Komplettlösung an, die eigens für die Verlegung von LVTs in Feuchträumen entwickelt wurde. Dieses "Rundum-System" beinhaltet eine Abdichtungsbahn, Formteile, Kleber zur Abdichtung und Fugenmörtel.

Seit 2008 zeichnet das Fachmagazin jährlich in einer digitalen Abstimmung innovative Produkte und Leistungen der Hotelzulieferindustrie mit dem "Top Hotel Star Award" aus. Der Branchentitel aus dem Freizeit-Verlag in Landsberg am Lech, einem Tochterunternehmen der Holzmann Medien GmbH & Co. KG aus Bad Wörishofen, wurde im April 2020 zum "Fachmedium des Jahres 2020" gekürt.

Text: Brigitte Wagner-Rolle
Bilder: MAPEI GmbH

MAPEI AUF DER DOMOTEX 2020

STARKE INSZENIERUNGEN, FASZINIERENDE INSPIRATIONEN





Modern, kreativ und informativ war nicht nur das sehr gelungene Standkonzept, sondern auch die Praxis-Vorführungen auf der Bühne, die stets für einigen Andrang sorgten.

Die DOMOTEX 2020 (10. bis 13. Januar) in Hannover war für MAPEI die per-Jahres-Auftaktveranstaltung, um auf nationaler und internationaler Ebene Kundenkontakte zu pflegen und ein breit aufgestelltes Fachpublikum anzusprechen. Nach vier Messetagen zog der Bauchemiker eine durchaus positive Bilanz: Das neue Standkonzept mit seinen atmosphärisch inspirierenden Rauminszenierungen wie Büro, Hotel- und Wohnzimmer wurde von den Messegästen hervorragend angenommen. Highlight der vorgestellten Neuheiten war dabei zweifellos die mit Glasfasertapete im **Dschungel-Look und einem LVT-Belag** gestaltete Duschkabine. Verblüffend funktional mit fließendem Wasser in Szene gesetzt, fand sie als innovative Lösung viel Beachtung und brachte zusätzliche Frequenz an den Stand.

Mit neuem Konzept, das die Inspiration der Besucher in den Fokus stellte, präsentierte sich MAPEI auf der DOMOTEX 2020 in Halle 13 (Stand C48). Modern, kreativ und dabei überaus informativ setzte der Stand neue Designtrends inspirierend in Szene. Angelehnt an das

DOMOTEX Leitthema "Atmysphere" veranschaulichte der MAPEI Messestand eindrucksvoll die Wirkung von Materialien zur Wohlfühl-Atmosphäre in Räumen – unter nachhaltigen, gesundheitsfördernden und umweltfreundlichen Aspekten. Die atmosphärische Interieur-Inszenierungen luden dazu ein, die Umsetzung neuer Designtrends für Wand und Boden im Objekt- und Wohngeschäft zu entdecken

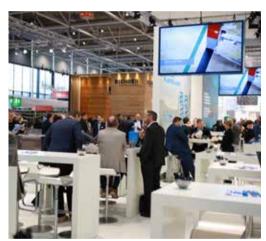
und sich dabei in Sachen Klebstoff- und Verlegetechnik auf den neuesten Stand zu bringen: vorgestellt wurden unter anderem ein Komplettsystem zur Verlegung textiler Bodenbeläge und dekorativer Wandbeläge, ein sparsamer Parkettkleber und ein dekoratives Öl-Finish für natürlich schöne Holzböden sowie das diesjährige Messe-Highlight: Tapete in der Duschel

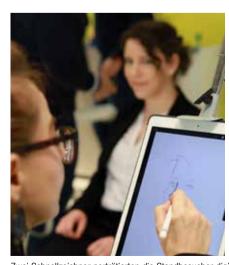


Unter den Augen der neugierigen Zuschauer, demonstrierten die Profis der Anwendungstechnik den neuen Leicht-Parkettklebstoff mit 30% mehr Reichweite.

Die mit einer Glasfasertapete im Dschungel-Look und einem LVT-Bodenbelag gestaltete Duschkabine erwies sich als toller Eyecatcher, der als innovative Idee und Lösung mit neuen Gestaltungsoptionen beindruckte. "Dass diese Innovation, die von MAPEI aus Italien kommt, auch bei unseren deutschen Kunden und Messegästen auf so großes Interesse stieß, freut uns natürlich", so Anke Hattingh, Marketingleiterin MAPEI Deutschland. "Es bestätigt uns in unserer Vorreiterrolle als Schrittmacher bei der Umsetzung von Trends," so Hattingh weiter. Als bisher einziger Hersteller bietet MAPEI mit ULTRABOND ECO DECOR WET und MAPECOAT DECOR PROTECTION hoch technologische und zuverlässige Profi-Produkte zum Kleben und Versiegeln von Glasfaser- oder anderen feuchtigkeitsbeständigen Tapeten in Nassbereichen.

Der MAPEI Messestand bot viele Aktionen. Neben Videoführführungen, einem Fußball-EM-Gewinnspiel und der Möglichkeit, sich von den zwei bekannten Karikaturisten Lucy Hobrecht und Daniel





Zwei Schnellzeichner porträtierten die Standbesucher digital innerhalb kürzester Zeit. Die Portraits sorgten für den ein oder anderen Lacher sowie für ein schönes Andenken an die Messe.









Das Standkonzept überzeugte mit atmosphärisch inspirierenden Rauminszenierungen wie Büro, Hotel und Wohnzimmer. Das Highlight aber war die mit Glasfasertapete und LVT-Belag gestaltete Duschkabine.

Stieglitz porträtieren zu lassen, waren vor allem die praktischen Live-Vorführungen der Produktneuheiten ein beliebter Anziehungspunkt. Charmant und kompetent von Carmen Franke und Maik Evers moderiert, lieferten sie Informationen, stellten neue Lösungen für die Anwendungs- und Verlegetechnik vor und boten Gelegenheit, sich mit den MAPEI Technikern auszutauschen. Insbesondere nachhaltige, gesundheitsschonende und umweltfreundliche Aspekte standen im Vordergrund.



Genauso wichtig und inspirierend wie die Produktneuheiten waren die vielen und unterhaltsamen Messe-Begegnungen und persönlichen Gespräche mit Kunden und Messebesuchern. Ein Stimmungsbild der Atmosphäre auf dem MAPEI Messestand zeichneten die täglich in nahezu Echtzeit-Präsenz über Soziale Media Kanäle und MAPEIs Website abrufbaren Videos. Seien Sie gespannt und entdecken Sie die MAPEI DOMOTEX Highlights in der MAPEI Mediathek.

Text: Brigitte Wagner-Rolle
Rilder: MAPEL GmbH



MAPEI AUF DER DACH+HOLZ 2020 IN STUTTGART

ERFOLGREICHER MESSEAUFTRITT DER ROOFING-SPARTE Unter dem Motto "Unsere Messe. Unsere

Die Roofing-Sparte der MAPEI GmbH vermeldet mit einem Besucherplus von rund 30 Prozent eine äußerst erfolgreiche Messebeteiligung an der DACH+HOLZ International 2020 in Stuttgart. Vom Messestart an liefer-

ten der Vor-Ort-Austausch sowie die hohe Qualität und Kompetenz der Fachbesucher dem Roofing-Team wertvolle Gespräche mit dem Dachdecker-Handwerk und dem Fachhandel. Damit bestätigte sich die Leitmesse der Zimmerer, Dachdecker und Klempner für MAPEI als wichtige Kommunikationsplattform zur Pflege und zum Ausbau des Kundennetzwerks sowie der MAPEI Markenbekanntheit im Segment Dach. Stärke" hat die DACH+HOLZ International Ende Januar 2020 mehr als 52.000 Besucher aus 83 Ländern auf dem Stuttgarter Messegelände zusammengebracht. Gewerkeübergreifend tauschten sich Zimmerer, Dachdecker und Klempner zur Zukunft des Handwerks aus. Der Trend zu Ökologie und Nachhaltigkeit im

Bau war auf der diesiährigen Leitmesse deutlich spürbar. Die allgemeine Stimmung der konjunkturellen Entwicklung in der Branche spiegelte sich auch am Stand von MAPEI wider. In Halle 8 rückte der Bauchemiker mit einem schlichten und einladend modernen Standkonzept ganz in Weiß die Kommunikation mit den Fachbesuchern in den Fokus. Für das MAPEI Roofing-Team haben die Resonanz der Partner und Kunden wie auch die vielen Interessenten und Neukontakte gezeigt, dass dieser Auftritt genau der richtige war. Viele der Fachbesucher sind auf den Stand gekommen, weil MAPEI ihnen aus anderen Baustoffsegmenten wie etwa der Keramiksparte oder der Fußbodentechnik bekannt ist und weil es sie interessierte, welche Produktkompetenz sich hinter dem fast schon puristischen Auftritt auf der DACH+HOLZ verbirgt. Zudem stand am MAPEI Stand ein attraktives Gewinnspiel im Fokus der Besucher. bei dem es einen hochwertigen Kugelgrill zu gewinnen gab.

MAPEI präsentiert sich als starker Partner des Handwerks

Das MAPEI Roofing-Team kann auf eine sehr erfolgreiche und gut besuchte Messe mit vielen interessanten Fachgesprächen an allen vier Messetagen zurückblicken. Begeistert ist bei den Besuchern der DACH+HOLZ 2020 das Motto "Freunde fürs Legen" angekommen, unter dem sich das Unternehmen seit September 2018 gezielt ans Handwerk richtet. Gestartet wurde die Partnerschafts-Kampagne mit dem fliesenlegenden Handwerk und dem Segmente Parkett und Fugen sowie aktuell zur diesiährigen DACH+HOLZ das Dachdecker-Handwerk. "Wir wollen für unsere Kunden der starke Partner am Bau sein". erläutert Anke Hattingh, Leiterin Marketing der MAPEI GmbH, das Ziel der Marketingkampagne. Die Kampagne setzt unter dem Leitthema Freundschaft auf Emotionalität. Ein entsprechendes Key-Visual verdeutlicht das Motiv: Fünf Hände - stellvertretend für fünf Freunde -, die sich gegenseitig unterstützen und zusammenarbeiten, erwecken den Header "Freunde fürs Legen" zum Leben. Besonders greifbar iedoch wird das Leitmotiv bei dem Giveaway, Freundschaftsbändchen aus Silikon, bedruckt mit verschiedenen Motti wie "Freunde fürs Legen", "Großmeister", "(T)raumtyp" oder



Die "Freunde fürs Legen" Armbänder kamen als Giveaway bei den Messebesuchern sehr aut an.

"Legelegende". Auch bei den Besuchern der DACH+HOLZ waren die Armbänder ein begehrter Mitnahmeartikel, der unter der Leitidee "Freundschaft" sowohl das gemeinschaftliche Miteinander als auch den Systemgedanken der MAPEI Produktlösungen verbildlicht.

Mit der Produktlinie MAPEPLAN® fokussierte MAPEI sich in Stuttgart auf seine Systemlösungen zur baulich sicheren Ausführung anspruchsvoller Flachdachsysteme - von Industriedachkonstruktionen bis hin zu Grün- und Kühlhausdächern. Mit diesen Produktsystemen auf Basis von PVC und FPO hat es das Unternehmen geschafft, sich innerhalb von zehn Jahren im deutschen Dachmarkt zu etablieren. Über 15 Millionen Quadratmeter seit 2009 im deutschen Markt verkaufte Kunststoffdachbahnen bestätigen den hohen qualitativen Anspruch und die Anwenderfreundlichkeit der MAPEI Produktpalette für Industriebau und Sanierungen.

Resümee: Für MAPEI war der Messeauftritt auf der DACH+HOLZ 2020 rundum erfolgreich. Das Team bedankt sich herzlich bei bestehenden und neuen Kontakten für zahlreiche Besuche und interessante Gespräche. "Die Messe hat gezeigt. dass immer mehr Kunden und Marktpartner. Fachhändler und vor allem Anwendungsprofis unsere überaus positive Marktteilnahme und -entwicklung in diesem Segment wahrnehmen und sich für die sicheren, aufeinander abgestimmten MAPEPLAN® Systemlösungen von MA-PEI interessieren", zieht das MAPEI Roofing-Team Bilanz zu dem erfolgreichen Messeverlauf 2020. "Wir freuen uns auf die DACH+HOLZ International 2022 in Köln - vom 15. - 18.02.2022!"

Text: Brigitte Wagner-Rolle **Bilder:** MAPEI GmbH



DIE MAPEI ACADEMY SCHULUNGEN SIND JETZT ONLINE

ONLINE-SEMINARE VON PROFIS FÜR PROFIS -FERNUNTERRICHT MIT KOMPETENZNÄHE

MAPEI bietet sein Produkt- und Experten-Know-how in den Bereichen Fußbodentechnik, Keramik und Baustoffe mit einem modernen Online-Schulungsformat an: Online-Seminare vermitteln technisch-professionelles Wissen, stellen Produktanwendungen und Konstruktionslösungen vor, bieten Praxistipps und einen Austausch zwischen Moderator und Teilnehmern. Das MAPEI-Team nutzt die Online-Schulungen im Rahmen der MAPEI Academy für ein erweitertes Angebot zu aktuellen Themen, um für Kunden und Anwender auch in dieser Zeit dennoch nahe und persönlich, wenn auch virtuell, da zu sein.

Online-Seminare sind eine effektive Möglichkeit der Weiterbildung. Egal ob im Büro, zuhause oder unterwegs, die On-

line-Schulungen können an jedem Ort und zu jeder Zeit genutzt werden. Das interaktive MAPEI Schulungsprojekt 2020 umfasst ein erweitertes Themenspektrum, das sich - je nach Schulungsthema - gezielt an Boden- und Parkettprofis, Naturstein- und Fliesenleger, Raumausstatter und Maler, Mitarbeiter des Handels, Galabauer, Bauunternehmer, Sachverständige und Auszubildende in Deutschland richtet. Zum Ausbau seines MAPEI Academy Seminarprogramms hat sich der Bauchemiehersteller entschlossen, Online-Schulungen anzubieten, um so das Produktwissen und die Nähe zu Kunden und Marktpartnern auch in dieser besonderen Zeit sicherzustellen.

Die MAPEI Online-Schulungsreihe bietet ein praxisorientiertes und informatives Weiterbildungsspektrum, das sich an den Anforderungen des Marktes und den Ansprüchen einer kompetenten Wissensvermittlung ori-DAS BESTE entiert. Die Profis der MAPEI Anwendungstechnik informieren über marktrelevante und innovative Themen, sprechen über praktische Produktanwendunsen zu vertiefen. gen und Systemlösungen und geben wertvolle WISS Verarbeitungstipps, Dabei haben die Teilnehmer die Möglichkeit. (3) MAPEI während oder am Ende der Schulung individuelle Fragen **ACADEMY** zu stellen und diese live mit den MAPEI Experten zu diskutieren, ganz einfach mittels Chatfunktion. Die Online-Seminare sind kostenfrei und gehören zu mediathek). SCHULUNGSPRO MAPEIs Selbstverständnis. Fragen rund um die On-Kunden bestmöglich bei Ihrer Arbeit zu unterstützen. Weiterführende Informationen und Anmeldungen zu den Online-Seminaren sind telbar beantwortet. unter der Rubrik "Veranstaltungen" auf der MAPEI-Webseite (www.mapei.de) jederzeit online

verfügbar. Sollte man zu einem bestimmten Online-Seminar-Termin verhindert sein – kein Problem: Jedes Online-Seminar kann auch im Anschluss als Video angeschaut werden, um die Inhalte sicherzustellen und das Wis-

> Die Anmeldung zu den MAPEI Online-Seminaren erfolgt ganz einfach über die MAPEI-Webseite, Sollten Sie zum Online-Seminar-Termin verhindert sein, können Sie im Nachgang das aufgezeichnete Online-Seminar ebenfalls dort finden. (https://www. mapei.com/de/de-de/

line-Seminare können gerne an academy@mapei.de gestellt werden. Diese werden dann unmit-

Text: Brigitte Wagner-Rolle, Bilder: MAPEI GmbH

PEKING (CHINA)

INTERNATIONALER FLUGHAFEN PEKING-DAXING

MAPEI-LÖSUNGEN FÜR DIE BODENBELÄGE DES PARKHAUSES IN EINEM DER GRÖSSTEN FLUGHÄFEN DER WELT



LINKS Luftaufnahme des Flughafens. RECHTS Innenraum des Flughafens. **ZAHLEN UND** STATISTIKEN DES FLUCHAFENS MILLIONEN MILLIONEN MILLIONEN MILLIARDEN TRANSIT-TRANSIT-M² GESAMT-**US-DOLLAR** FLUGGÄSTE FLUGGÄSTE FLÄCHE DES INVESTITIONEN IM JAHR 2025 **FLUGHAFENS DURCH DIE** CHINESISCHE REGIERUNG

Der am 25. September 2019 eröffnete neue Pekinger Flughafen soll zum weltweit größten Flughafen bei den Passagierzahlen werden und damit den Hartsfield-Jackson Airport in Atlanta (USA) übertreffen. Der "Daxing International Airport" im Pekinger Bezirk Daxing liegt 46 km südlich vom Zentrum der Metropole entfernt und ist bestens an das örtliche Hochgeschwindigkeitsbahnnetz angeschlossen, sodass er einen Ausgleich zum stark überlasteten "Beijing Capital International Airport" am nordöstlichen Rand der Stadt bietet.

Der Flughafen wurde von einem eigens zusammengestellten gemeinsamen Entwicklungsteam entworfen, das unter der Federführung von Zaha Hadid Architects und ADP Ingénierie tätig war. Ebenfalls beteiligt am Projekt waren das Beijing Institute of Architectural Design und die China Airport Construction Group Corporation, die das Terminal, die Start- und Landebahnen sowie die Luftverkehrssysteme entworfen haben.

Jährlich sollen hier 45 Millionen Fluggäste abgefertigt werden, bis 2025 soll dieser Wert auf 72 Millionen bzw. bis 2040 sogar auf 100 Millionen Passagiere steigen. Aufgrund dieser perspektivischen Zahlen hat die chinesische Regierung mehr als 17 Milliarden US-Dollar in das Projekt investiert. Rechnet man Investitionen in die umliegenden Infrastrukturen, wie Straßen, Dienstleistungen sowie das unter- und oberirdische Schienennetz hinzu, liegt diese Investitionsbeteiligung sogar bei mehr als 400 Milliarden Dollar. Mit diesem Mega-Projekt beabsichtigt China, die USA zu übertrumpfen und bis 2022 den größten Flughafenmarkt der Welt zu stellen, der in den folgenden 15 Jahren einen Umsatz von 1,3 Billionen Dollar erwirtschaften soll.

Die sternförmige Struktur des Flughafens

Der internationale Flughafen Peking-Daxing hat eine kompakte Form mit sehr funktionalem Grundriss, der von oben betrachtet an einen Seestern erinnert.

Im Design verbinden sich Bezüge zur traditionellen chinesischen Architektur (wie z. B. die Form eines Phönix aus der chinesischen Mythologie) mit eher fließenden und gewundenen Formen, wie sie für Zaha Hadid typisch sind. Die unverwechselbare Handschrift des britischen Büros zeigt sich sowohl in den Linien des Daches als auch in der Gestaltung der Innenräume: Durch ein riesiges, strahlenförmiges Oberlicht, das sich von der Gebäudemitte bis zum Ende jedes Terminals zieht, wird das gesamte Gebäudeinnere mit natürlichem Tageslicht durchflutet. Säulen und hohe Gewölbedecken bilden eine Reihe runder Lichterbecken, die die Räume funktional unterteilen.

Vorgabe des Auftraggebers war es, einen energieeffizienten und umweltfreundlichen Flughafen zu gestalten, der zugleich ein hohes Maß an Flexibilität für künftiges Wachstum bietet. Ebenso wichtig war eine strukturelle Anordnung, die es den Fluggästen ermöglicht, sich schnell und einfach in den großen Räumen zu bewegen und zurechtzufinden – denn die Gesamtfläche des Flughafens beträgt 700.000 m², mit den 8 Start- und Landebahnen sowie den übrigen Servicebereichen sogar 1,4 Millionen m².

Das Ergebnis ist ein Gebäude mit sechs sternförmig angeordneten Flügeln, die vom zentralen Kern abgehen, und einer großen, sich über mehrere Ebenen erstreckenden zentralen Piazza. Die







- 1. Blick auf das Parkhausgelände.
- Auftragen der ersten Schicht von MAPEFLOOR I 900 als Grundierung.
- Nach der Verarbeitung einer zweiten Schicht
 MAPEFLOOR I 900, ausgefüllt mit QUARTZ 0,5,
 wurde ULTRATOP auf die Oberfläche aufgetragen.
- 4. Der Parkplatz nach Abschluss der Arbeiten.

DAS HIGHLIGHT-PRODUKT

ULTRATOP

Eine sehr schnell erhärtende, selbstverlaufende Bodenspachtelmasse. bestehend aus speziellen hydraulischen Bindemitteln für verschleißfeste Nutzschichten. ULTRATOP wird im Innenbereich von öffentlichen und gewerblichen Gebäuden zum Nivellieren und Glätten neuer oder vorhandener zementärer Untergründe oder keramischer Fliesen in einer Schichtdicke von 5 bis 40 mm verwendet. Das Produkt ist besonders geeignet als verschleißfeste Nutzschicht in Einkaufszentren, Bürogebäuden, Ausstellungshallen und Flächen, die mit gummibereiften Flurförderzeugen beansprucht werden. Aufgrund seiner hohen mechanischen Festigkeit und Abriebfestigkeit kann Ultratop als nutzbare Endbeschich-

Endbeschichtung belassen werden. Dank seiner Vielseitigkeit eignet es sich auch für zahlreiche Anwendungen als Designbelag in zivilen Gebäuden.

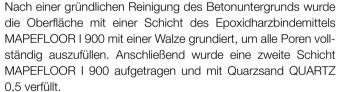


Flugzeuge landen sehr nahe an diesem gemeinsamen Aufenthaltsbereich, sodass die Fluggäste keine großen Entfernungen zurücklegen müssen – denn zwischen Check-in-Schalter und Flugsteig bzw. zwischen den Flugsteigen liegen nie mehr als 600 Meter, was sich in knapp acht Minuten zurücklegen lässt.

Bei der Gestaltung des Flughafenaufbaus wurden verschiedene Eigenschaften berücksichtigt mit dem Ziel, die CO_2 -Emissionen um insgesamt 50 % zu reduzieren. Photovoltaikmodule im Umkreis des Gebäudes sorgen für eine autarke Energieversorgung, die zurückgewonnene Erdwärme wird von Pumpen in ein Zentralheizungssystem eingespeist. Eine weitere Besonderheit des Konzepts ist das Wassermanagementsystem, mit dem Regenwasser aufgefangen und überschüssiges Wasser in neu angelegte Feuchtgebiete, Seen und Flüsse geleitet wird, um Überschwemmungen zu verhindern und dem "Wärmeinseleffekt" des Flughafens in der Sommerzeit vorzubeugen.

Beschichtung der Bodenbeläge im Parkhaus

Der Hauptauftragnehmer kam auf Mapei Technical Services zu, weil mehrere moderne Systeme für den Fahrbahnbelag im Parkhaus im Westteil des Flughafens gesucht wurden. Das Parkhaus verfügt über 5.000 Parkplätze, davon 600 mit Ladestationen für E-Autos.



Danach wurde als fugenlose Oberflächenbeschichtung die schnell erhärtende, selbstverlaufende Bodenspachtelmasse ULTRATOP aufgetragen, welche den Bodenflächen eine ansprechende Oberfläche und hohe Abriebfestigkeit verleiht. Insgesamt wurde im Parkhaus eine Fläche von ca. 80.000 m² mit ULTRATOP beschichtet.

Von allen bisher mit diesem Produkt durchgeführten Arbeiten war dies das umfangreichste Projekt. Der Kunde und die Planer waren von dessen Leistungseigenschaften so sehr überzeugt, dass sich Mapei Technical Services dazu entschied, das Produkt auch für die nächsten geplanten Flughafenprojekte in Xiamen, Chengdu und Urumgi vorzuschlagen.

Text und Bilder: MAPEI S.p.A.



Daxing International Airport, Peking (China)

Bauzeit: 2017–2019

Jahr der Beteiligung von Mapei: 2019

Beteiligung von Mapei:

Bereitstellung von Produkten für die Ausfertigung von Zementböden im Parkhaus des Westflügels

Entwurf:

Gemeinsames Projekt-Team, bestehend aus Zaha Hadid Architects, ADP Ingénierie (ADPI), BIAD (Beijing Institute of Architectural Design) und CACC (China Airport Construction Group Corporation), Beijing Architectural Design and Research Institute

Kunde:

Shouzhong Investment Management Co. Ltd

Generalunternehmer:

China Construction Eighth Engineering Bureau

Auftragnehmer für die Bodenbeläge:

Henan Jian'An Waterproof and Anticorrosive Engineering Co.,Ltd

Mapei-Koordinator:

Guo Ming, Mapei Construction Materials (Guangzhou) Co. Ltd.

MAPEI-PRODUKTE:

Behandlung der Untergründe: MAPEFLOOR I 900, QUARTZ 0,5 Verlegen der zementären Untergründe: ULTRATOP

MÜNCHNER REFERENZEN MIT LOKALKOLORIT

BAYERISCHE MOMENTE

München, die Bayerische Metropole steht für Weltoffenheit und Tradition zugleich. Eine spannende Mischung, die sich in unseren vorgestellten Münchner Hotel- und Gastronomie-Projekten widerspiegelt. Auf unterschiedlichste Weise interpretieren sie bayerische Gemütlichkeit und holen auf eine neue lässige Art und Weise den Münchner Lebensstil in ihre Räume.

Traditionen gehören zu Bayern wie Dirndl und Lederhosen zum Oktoberfest. Die Bayern pflegen ihre Bräuche, interpretieren sie aber auch immer wieder neu. Das gilt nicht nur für Trachten oder Feste, sondern auch für Architektur und Einrichtungsstil. Dass sich Tradition und Moderne dabei wunderbar ergänzen und bereichern können, zeigen unsere außergewöhnlichen Münchner Hotel- und Gastronomie-Projekte. Jenseits von Alpenkitsch und Folklore überführen sie bayerische Gemütlichkeit und Münchner Lebensstil in eine moderne Formensprache, ausgeführt und umgesetzt in handwerklicher Tradition mit modernen Systemprodukten von MAPEI.

Text: Brigitte Wagner-Rolle

Bilder: AdobeStock, DanielSchvarcz, ChrisChristes I photography, JP Gabriel, Pro. Frank, Mehlhart Stephanie





Palais Keller im Bayerischen Hof

Das Restaurant "Palais Keller" im Bayerischen Hof in München kann nicht nur mit raffinierten Gaumenfreuden aufwarten, sondern auch mit einer langen Geschichte. 47 Jahre nach seiner Eröffnung haben die Räumlichkeiten ein großes Makeover erfahren. Für die Umgestaltung der traditionsreichen Gemäuer beauftragte Hotelinhaberin Innegrit Volkhardt den belgischen Star-Interior Designer, Kunstsammler und Antiquitätenhändler Axel Vervoordt. Es ist bereits das sechste gemeinsame Projekt, das er im Bayerischen Hof realisiert hat. Highlight ist unter anderem ein Steinboden, der aus den Straßen Italiens stammt. Axel Vervoordt hat mit seinem Feingefühl für historische Bausubstanzen sowie seinem Gespür für Formen, Farben und Materialien dem mittelalterlichen Gewölbe eine neue Energie verliehen. "Ich habe die universelle Kraft des außergewöhnlichen Bogengewölbes des Palais Kellers aus dem 16. Jahrhundert geliebt. Bei seiner Restaurierung haben wir versucht, das Wesentliche der faszinierenden bestehenden Architektur zu enthüllen. Wir wollten, dass es ein warmer und reiner Ort wird, an dem es schön ist, Freunde und Familie in einer gemütlichen Atmosphäre zu treffen," beschreibt Axel Vervoordt seine Aufgabenstellung bei dem Projekt.



Axel Veryoordt



Paulaner am Nockherberg

Bei der umfassenden Neugestaltung des Münchner Brauhauses "Paulaner am Nockherberg" ist dem Büro frank architekten aus dem bayerischen Eggenfelden der Spagat zwischen Tradition und Moderne gelungen. Zeitgemäß zünftig verbindet die Traditionsgaststätte rustikale Wirtshaus-Kultur mit einem modernen Designkonzept. Die Architekten und Innenarchitekten vom Büro frank architekten setzten dabei auf wenige Materialien und die naturschönen Oberflächen von Parkett- und Natursteinböden. "Mit dem Paulaner am Nockherberg wollten wir einen zeitlosen Ort der Begegnung schaffen für alle Generationen. Die massiven Holzböden in Eiche in unterschiedlichen Raubereichen und die markanten Natursteinböden werden Dank handwerklich perfekter Verarbeitung in Würde altern und über die Jahre zur besonderen Atmosphäre des Brauhauses beitragen", bringt Prof. Dipl.-Ing. MA. Markus Frank, die Zielformulierung seines Büros zur Neugestaltung des Traditionsgasthauses auf den Punkt.

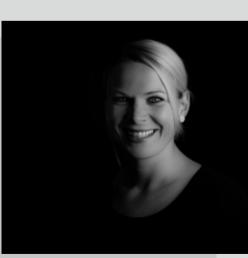


Prof. Dipl.-Ing. MA. Markus Frank



Steigenberger Hotel in Schwabing

So exzentrisch und liebenswert wie die Stadt München selbst, so lässt sich auch das Interieur-Designkonzept der Stuttgarter Geplan Design Planungsgesellschaft für das neue "Steigenberger Hotel" in Schwabing beschreiben. Das Münchner Lokalkolorit ist die Seele des Entwurfs der Innenarchitekten, die traditionelle bayerische Wohnkultur raffiniert mit modernem Lifestyle verwoben haben. "Unser Ansatz war, zeitloses Design mit einem gewissen Augenzwinkern zu kreieren, das den Ortsbezug erkennen lässt. Ganz wichtig dabei war uns das individuelle Storytelling, das im Interior Design Begeisterung weckt und es mit Leben füllt: Be Munique!", so Innenarchitektin Stephanie Mehlhart, die als Geplan-Projektleiterin mit Herzblut sogar ihr Dirndl zerlegt und das Muster für das Interior Design weiterentwickelt hat. Kernige Materialien wie geflammte Natursteine aus den Alpen, Leder und Loden sind eine Reminiszenz an bayerische Bodenständigkeit.



Stephanie Mehlhart



Antiker Natursteinboden und edle Naturwerksteine wurden bei der umfassenden Neugestaltung des Restaurants Palais Keller im Bayerischen Hof in München von der Münchner Firma STEININGER STEINMETZ fachgerecht und sicher mit Profi-Produkten von MAPEI verlegt.

Das Restaurant Palais Keller des Bayerischen Hofs in München hat 47 Jahre nach seiner Eröffnung eine große Umgestaltung erfahren. Es ist das neueste Bauprojekt, welches von dem renommierten belgischen Inneneinrichter, Kunstsammler und Antiquitätenhändler Axel Vervoordt für das Hotel Bayerischer Hof realisiert

wurde. Auch für den Münchner Steinmetz Markus Steininger ist der Palais Keller jüngstes Beispiel seiner Arbeiten in dem Traditionshaus. Seit 2012 setzt er zusammen mit seinem Team kontinuierlich die Natursteinprojekte in dem Luxushotel um – und zwar in handwerklich präzisester Form. So wurden bereits anspruchsvolle

Natursteinverlegungen in den Bädern, der Präsidentensuite, dem Frühstücksraum sowie dem Kaminzimmer ausgeführt. Dazu zählen Natursteinbeläge, beispielsweise in Form eines "Pietra brown", eines "Travertin", eines "Botticino", eines "Muschelkalks" oder eines "Valverde". Steininger kennt und liebt das Material in all seinen Facetten. Dies zeigt sich auch in der Auswahl der Verlegewerkstoffe, bei denen der Fachmann auf die Profiqualität der Systemprodukte von MAPEI setzt. "Wir waren eine der ersten Firmen in Bavern, die Produkte der Firma MAPEI eingesetzt haben. Die hervorragende Beratung zu teilweise sehr komplexen Projekten und die sehr gute Verarbeitungsmöglichkeit der Produkte, verbunden mit der Durchgängigkeit von der Vorbereitung des Untergrundes bis hin zur finalen Verfugung, haben uns über die Jahre immer wieder überzeugt", so Markus Steininger.

Bayerische Gemütlichkeit neu interpretiert

Dem Stil des Hauses entsprechend kamen auch beim großen Makeover des Palais Kellers nur edle und hochwertige Materialien zum Einsatz. Innerhalb von einem halben Jahr, zwischen April 2019 und Oktober 2019, ließ Hotelinhaberin Innegrit Volkhardt die traditionsreichen Gemäuer umbauen. Mit Feingefühl hat Axel Vervoordt der historischen Bausubstanz eine neue Dimension und Authentizität gegeben. Wände und Decken samt Rundbögen in dem 1425 als Salzlager errichteten Palais Keller wurden freigelegt und mit heller Kalkfarbe in einen ursprünglichen Zustand zurückgeführt. Fast unweigerlich fällt jedoch der Blick auf den Steinboden, der mit seiner naturrauen, grausilbrigen Oberfläche an ein Straßenpflaster erinnert. Und als solches hatte der antike "Luserna Gneis" Naturstein auch vor bereits 400 Jahren in Straßen Italiens seine Funktion. Vervoordt. der sich auch als Kunstsammler und Antiquitätenhändler international einen Namen gemacht hat, kaufte vor einiger Zeit das Naturmaterial, das jetzt als Restaurantboden seine vorerst finale Bestimmung gefunden hat. Und auch der Tisch auf dem Steinboden hat eine Geschichte: Er wurde aus einer Eiche gefertigt, die der belgische Inneneinrichter noch als lebenden Baum kannte. Seither stand die Tafel in seinem Garten, nun speisen die Gäste

des bayerischen Restaurants daran.

Text: Brigitte Wagner-Rolle Bilder: MAPEI GmbH



Das umgebaute ehemalige Salzlager.

Ergänzt wird der antike Natursteinboden mit neuem Gneisgestein, das in den Gästetoiletten am Boden und bei den Waschtischen zum Einsatz gekommen ist. Wunderschön, einheitlich und kompakt in Muster und Farbe ergänzt sich der modern produziert geschichtete Gneisgestein mit der rund 380 Quadratmeter großen antiken Bodenfläche. Weitere Naturstein-Akzente entstanden mit den schwarzen Arbeitsflächen aus "Nero Assoluto" in der offenen Küche und Bar. Der kreative Kopf Axel Vervoordt setzte bei seinem Raumkonzept auf die Schönheit im Unperfekten und auf Authentizität. Bei der Umsetzung der Vision, bayerische Küche an einem modern interpretierten, schlichten Ort zu servieren, kam es auf präzises handwerkliches Können und hochwertige Materialen an. Wie schon bei den vorherigen Natursteinarbeiten im Baverischen Hof, vertraute Markus Steininger auch bei der Ausführung des Palais Kellers wieder auf Qualitätsprodukte von MAPEI: Am Beginn der Arbeiten stand die Grundierung des Untergrunds mit der zweikomponentigen, lösemittelfreien und feuchtigkeitssperrenden Epoxidgrundierung PRIMER MF. Verlegt wurden die großformatigen Naturwerksteinbeläge im Mörtelbett mit KERA-QUICK MAXI S1 WEISS als Kontaktschicht. Der sehr emissionsarme, flexible. hydraulisch schnell erhärtende und schnell trocknende Dünnbettmörtel eignet sich zur Verlegung von keramischen Fliesen und Natursteinen, besonders bei zeitlich engen Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten.



BAUTAFEL

Objekt:

Hotel Bayerischer Hof, München

Bauherr

Gebrüder Volkhardt KG, München

Innenarchitekt:

Axel Vervoordt, Belgien

Ausführender Betrieb:

STEININGER STEINMETZ, München

MAPEI Großhandelspartner:

Stang GmbH & Co. KG, München

Objektgröße:

Restaurant Palais Keller 380 m²

Baubeginn:

April 2019

Bauende:

Oktober 2019

MAPEI Koordinator:

Rainer Schmid

MAPEI-PRODUKTE:

PRIMER MF

KERAQUICK MAXI S1 WEISS

Mit der Sanierung und Neugestaltung des Münchner Brauhauses "Paulaner am Nockherberg" ist dem Architektur- und Innenarchitekturbüro frank architekten aus dem bayerischen Eggenfelden der Spagat zwischen Tradition und Moderne gelungen: Zeitgemäß zünftig verbindet die Innenraumgestaltung rustikale Wirtshaus-Kultur mit einem modernen Designkonzept. Dazu tragen naturschöne Materialien wie Holz. Naturstein. Keramik, Terrazzo und Metall bei. Das Handwerkliche ist spürbar. Die hochwertigen Parkettböden führte die Münchener Firma Fußbodentechnik Nickolaus aus. Die anspruchsvollen Naturstein-, Keramik- und Betonwerksteinarbeiten wurden von der Münchener Firma Fliesen Brendel umgesetzt. Beide Handwerksunternehmen setzten bei den handwerklich anspruchsvollen Ausführungen auf MAPEI Systemprodukte.

Beim Brauen von Bier gibt es nach dem Reinheitsgebot klare Regeln und Zutaten bei der Zubereitung. Dass dieses Gebot nicht nur beim Brauen, sondern auch beim Bauen relevant sein kann, zeigt die umfassende Neugestaltung der Münchner Gastronomie "Paulaner am Nockherberg", bei der die Architekten vom Büro frank architekten auf regionale Materialien und naturschöne Oberflächen setzten. Schlicht und hochwertig ist die Material-



Im Granittrog können Stammgäste ihre persönlichen Krüge mit klarem Wasser ausspülen.



auswahl: edle Parkettflächen werden kombiniert mit Keramik-, Naturstein- und Terrazzoböden. Betont zurückhaltende Stahlelemente, metallisch-schimmernde Wände in Anthrazit mit stilisierten Baumsilhouetten sowie Glas- und Gold-Akzente ergänzen die regionalen Leitmaterialien zu einem modernen Gestaltungskonzept.

Am Nockherberg kommen gleich mehrere Traditionen zusammen: Das in München heilige Brauereihandwerk, die Bierfesttradition und das klassische Wirtshaus. Ein besonderes Detail, das nicht mehr viele Wirtshäuser haben: ein urbayerischer Krug-Tresor mit Stahlgittern, in dem Stammgäste ihre persönlichen Bierkrüge aufbewahren können. Entsprechend dazu gibt es einen sogenannten "Grant" (bairisch für "Trog") mit Wasserzulauf, in dem die Gäste ihre Privatkrüge vor dem Zapfen beim Schankkellner mit klarem Wasser ausspülen kön-



nen. Von Anfang an stand für Architekt Markus Frank bei der Konzeptentwicklung für die Traditionsgaststätte fest, den Münchnern aus dem Stadtteil Au-Haidhausen, ihr "Wirtshaus um die Ecke" zu

erhalten. Gleichzeitig sollte die traditionelle Wirtshaus-Gastronomie aber auch verjüngt und für ein neues Publikum interessant gemacht werden. Es war also schnell klar, dass eine Hausbrauerei in

das Gebäude integriert und dessen Herzstück werden sollte. Gleichzeitig setzt das Konzept des "neuen Paulaner" darauf, dass jeder Gast seinen Platz und ein Angebot nach seinem Geschmack findet. Bereiche mit langen Tischen laden zum geselligen "Zamrutschen" ein. Gemütliche Ecken des Restaurants bieten ruhigere Zonen zum Verweilen und Genießen. Die Funktionalität der Brauanlagen und die moderne Urigkeit des Gastraumes ergeben so eine zeitgemäße Interpretation der Münchner Wirtshauskultur. Trotz zeitgemäßem Design ist der traditionelle Charme, die bayerisch-urige Atmosphäre, in den Räumen zu spüren. Dazu tragen die wunderschönen Bodenflächen bei. die allesamt eine ganz besondere handwerkliche Handschrift tragen.

Das Handwerkliche ist spürbar

Betritt man das Gebäude von der Hochstraße kommend, gelingt man durch einen raumhohen Windfang aus Glas in das Foyer, das mit Platten aus Kirchheimer Muschelkalk ausgelegt ist. Blickfang ist ein in den Boden eingelassenes Messinglogo der Brauerei, ein Mönchskopf als stilisierter Urvater der hiesigen Brautradition. Der sandgestrahlte und gebürstete Kirchheimer Muschelkalk setzt bereits im Eingangsbereich den Ton, denn seine blaugraue Färbung wiederholt sich in den angrenzenden Bereichen: als Farbtupfer in den Vorhängen der Gasträume über



Den Weg zur Braugalerie weisen helles Mosa-Mosaik zwischen dunklen Ströher-Fliesen. Rechts davon lagern Stammgäste ihre Bierkrüge im Krug-Tresor.

die Fliesen im Braubereich bis hin zu den Steckmetallkonstruktionen in Schwemme und Hausbrauerei. Im anschließenden zentralen, kreisrunden Gastraum stechen die beiden in Kupfer strahlenden Sudkessel der Brauanlage hervor. Das runde Reich der Bierbrauer im inneren Kreis ist am Boden mit hexagonalen, steingrauen Fliesen beleat (150×173×11 Millimeter. Rutschhemmuna R11). Eine aeflieste Brüstung grenzt den Braubereich nach außen ab. Die Mauer ist mit anthrazitgrauen Klinkerfliesen belegt. Die 71x240x11 Millimeter großen Riemchen ziehen sich bis zum Boden hinab und bilden dort einen abschließenden Ring um das offene, mit einer Gitterkonstruktion umgebene Treppenhaus. Gefasst von zwei Klinkerfriesen führt ein aeschwungener Weg aus Feinsteinzeug-Mosaikfliesen in Mittelgrau (30x30 Millimeter), auf Kreuzfuge verlegt, an der Rundung entlang. Die beiden Fliesensorten setzen in dem schlüssig aufgeteilten Raum spannende Akzente sowohl was das Farbkonzept als auch die Oberflächenstruktur angeht. Der Gastbereich greift sowohl die helle als auch dunklere Farbgebung auf: anthrazitgrauer Terrazzo mit hellen Einsprengseln erstreckt sich hier bis hin zu den holzvertäfelten Rückwänden.

Schicke Terrazzo-Einbauten leisten in den Sanitäranlagen im Erdgeschoss ihre Dienste: für die Damen in heller, fast weißer Ausführung mit dunklem Zuschlag, für die Herren in einem mittleren Grauton mit hellen Steinen. Die italienischen Terrazzoplatten sind 40x40 Zentimeter bei zwei





Die Dreier-Waschtische, die aus massiven Terrazzoblöcken gefräst wurden, wiegen circa 400 Kilogramm.



Hexagonale Zahna-Fliesen sind vor den Kupferkesseln verlegt.

Zentimeter Stärke. "Besonders toll" findet Martin Müller. Geschäftsführer von Fliesen Brendel in München, die Dreier-Waschtische die aus massiven Blöcken, ieweils desselben Materials, gefräst wurden und circa 400 Kilo pro Stück wiegen.

Im Reich der Braukunst

Im Keller setzt sich das Reich des Bierbrauers mit den Gär- und Lagertanks fort. Abgetrennt durch eine Glasforint kann hier in rustikaler Atmosphäre getrunken und geschmaust werden, die Edelstahltanks und Brauanlage im Blick. Der urige Braukeller ist mit langen Bänken und Tischen möbliert, an denen durchaus auch mal zusammengerückt werden darf. Am Boden sind flächig die sich wiederholenden Klinkerriemchen verlegt, diesmal im Fischgrätverband. Auf der anderen Seite der Glasfront, im Feuchtbereich des einsehbaren Arbeitsbereichs, sind die Boden- und Wandflächen entsprechend der damals noch gültigen Einstufung Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse C (hoch-, nass- und chemisch beansprucht) abzudichten. Auf Empfehlung von MAPEI bereiten die Bodenprofis der Firma den Unterarund mit einem Zementestrich vor: Wand- und Bodenflächen mit späterer Verbundabdichtung werden mit dem Epoxidharz PRIMER MF grundiert, mit der Reaktionsharzabdichtung MAPEGUM EPX bzw. der standfesten Variante MAPEGUM EPX-T im Wandbereich abgedichtet und mit Quarzsand abgestreut. Bei Wänden ohne Verbundabdichtung kommt zur Grundierung PRIMER G (1:1

Unebenheiten werden nach Bedarf mit der schnell erhärtenden zementgebundenen Spachtelmasse PLANITOP FAST 330 ausgeglichen. Für Bodenabläufe und Rinnen empfehlen die MAPEI Experten eine hohlraumfreie Unterfütterung mit Epoxidharzmörtel auf der Basis von PRIMER MF. abgemischt mit feuergetrocknetem Quarzsand. Dichtbänder, Dichtecken und Dichtmanschetten werden mit dem MAPEBAND-System in die Anschlüsse von Wand und Boden verklebt. Auf die ausgehärtete Verbundabdichtung können anschließend die Fliesen innerhalb von drei Tagen mit dem Epoxidharzkleber KERAPOXY im Buttering-Floating-Verfahren verleat werden. In Wandbereichen ohne Verbundabdichtung erfolgt das Ansetzen der Fliesen mit dem Leichtflexmörtel ULTRALITE S1. Verfugt wird abschließend mit KERAPOXY CQ. einem Epoxidharzfugmörtel mit hoher Beständiakeit aeaen Reiniaunasmittel und bei intensiver Reinigung der Flächen geeignet. Am Boden kommt alternativ der hoch chemikalienbeständige Epoxidharzfugmörtel KERAPOXY IEG zum Einsatz. Anschlussfugen zu Einbauteilen (Rinnen, Bodenabläufe etc.) werden am Boden mit der selbstverlaufenden 2K PU Dichtmasse MAPEFLEX PU21 vergossen bzw. werden Anschluss- und Bewegungsfugen mit geeigneten Profilen ausgebildet und mit Silikon MAPESIL AC geschlossen.

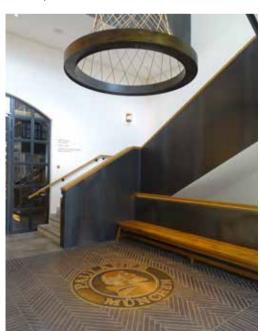
mit Wasser verdünnt) zur Anwendung.

Weiterhin auf durchdachte Gestaltung mit mineralischen Werkstoffen trifft man bei den Treppen und Böden des Treppen-

hauses. Auch hier ist flächig Kirchheimer Muschelkalk verlegt, die Trittstufen in drei Zentimeter Stärke, die Bodenplatten und Setzstufen in zwei Zentimeter Ausführung. In einem zweiten, kleineren Foyer im Erdgeschoss, das zum Biergarten führt, ist in den Muschelkalkboden ein Rechteck aus dunklen Klinkerriemchen im Fischgrätverband mit einer einreihigen Rahmung eingesetzt. Darin eingelassen schmückt ein weiterer Messingtaler mit dem Paulaner Logo den Boden. Das besonders große Schmuckelement mit 1.50 Metern Durchmesser bei circa zwei Zentimetern Stärke wurde plan in den Boden des Eingangsbereichs eingelassen. "Wir haben es über dem Estrich auf ein Entkoppelungsvlies gesetzt, sodass er, falls nötig, auch wieder angehoben werden kann, ohne den umliegenden Bodenbelag zu beschädigen", erklärt Martin Müller.

Qualität ohne Kompromisse

Wer lieber im Tageslicht sitzt, ist in den Stuben und Gasträumen im ersten Stock gut aufgehoben. Hier haben Bastian Nickolaus und sein Team von der Münchener Firma Fußbodentechnik Nickolaus mit einem Räuchereiche-Stabparkett im Fischgrätverband sowie mit Massivholzdielen auf Podesten inklusive der Ausbildung von Treppenstufen im Erdgeschoss den stilistischen Anspruch des Gasthauses in Top-Handwerksqualität und edelster Form umgesetzt. Auch diese Verlegeprofis verließen sich bei ihrer Arbeit auf die



Das Paulaner Logo schmückt den Boden im Eingangs-

perfekt abgestimmten Profi-Werkstoffe von MAPEI: "So konnten wir auch ganz spezielle Wünsche schnell und in Spitzenqualität erfüllen", erklärt Bastian Nickolaus, der bei seinen Projekten seit Jahren auf die speziellen Lösungen von MAPEL vertraut und dabei die individuelle Objektbetreuung des Bauchemikers vor Ort

Rund 500 Quadratmeter Eiche Massivholzdielen und Räuchereiche Stabparkett wurden in den neuen Paulaner Gasträumen am Nockherberg verlegt. Zunächst bauten die perfekt ausgebildeten Mitarbeiter der Firma Fußbodentechnik Nickolaus den Unterboden verlegereif auf. Die entsprechenden Systemprodukte dafür liefert ebenfalls MAPEI. Eine besondere Herausforderung bei der Verlegung lag darin, im ersten Obergeschoss einen runden Fries aus Eichenparkett in den Fischgrätverband des Stabparketts einzubauen. Hierzu fertigten die Bodenprofis eine CNC-Schablone mit einem Durchmesser von acht Metern an, die auf die Parkett-Fläche geschraubt wurde. So konnte das Parkett exakt rund herausfräst und anschließend die Friese passgenau in die entstandene Lücke eingearbeitet werden. Insgesamt 11 Mitarbeiter der Firma wirkten an dem beeindruckenden Endergeb-

Ein sicheres Gefühl

Die handwerkliche Umsetzung anspruchsvoller Bodenkonzepte gehört für Bastian Nickolaus zur Kernkompetenz seines Betriebs. Die Passion für hochwertige Parkettböden spiegelt sich auch in der Auswahl der Werkstoffe für ihre Verlegung wieder. Für die Bodenarbeiten im Paulaner Wirtshaus am Nockherberg setzte er ausschließlich sehr emissionsarme und schnell abbindende, dem Bauablauf entsprechende Verlegeprodukte ein: vorhandene Estrichrisse werden zunächst mit dem schnell reagierenden 2K-Gießharz EPORIP TURBO geschlossen, bevor auf den Altuntergrund zur Haftungsverbesserung ECO PRIM T Plus, eine geruchsarme, lösemittelfreie, einfach aufzutragende Acrylat-basierte Dispersionsgrundierung, aufgetragen wird. Mit der Bodenspachtelmasse ULTRAPLAN ECO PLUS wird anschließend auf 500 Quadratmetern Bodenfläche ein ultraglatter und ebenmäßiger Untergrund in Top-Qualität für die nachfolgende Verlegung

BAUTAFEL

Obiekt:

Paulaner am Nockherberg, München

Bauherr/Nutzer:

Paulaner Brauereigruppe, München

Architekt:

frank architekten GmbH, Eggenfelden

Ausführende Verlegebetriebe:

Fußbodentechnik Nickolaus, München und Firma Fliesen Brendel, München

MAPEI Großhandelspartner:

W. & L. Jordan GmbH. Forstinning

MAPEI Obiektbetreuung:

Stefan Fimer und Marcus Winkler

MAPEI-PRODUKTE:

BEREICH PARKETT UND FUSSBODEN-TECHNIK: EPORIP TURBO, ECO PRIM T PLUS. ULTRAPLAN ECO PLUS. ULTRABOND ECO S968 1K, ULTRACOAT BINDER, ULTRACOAT OII WAX

BEREICH NATURSTEIN, KERAMIK.

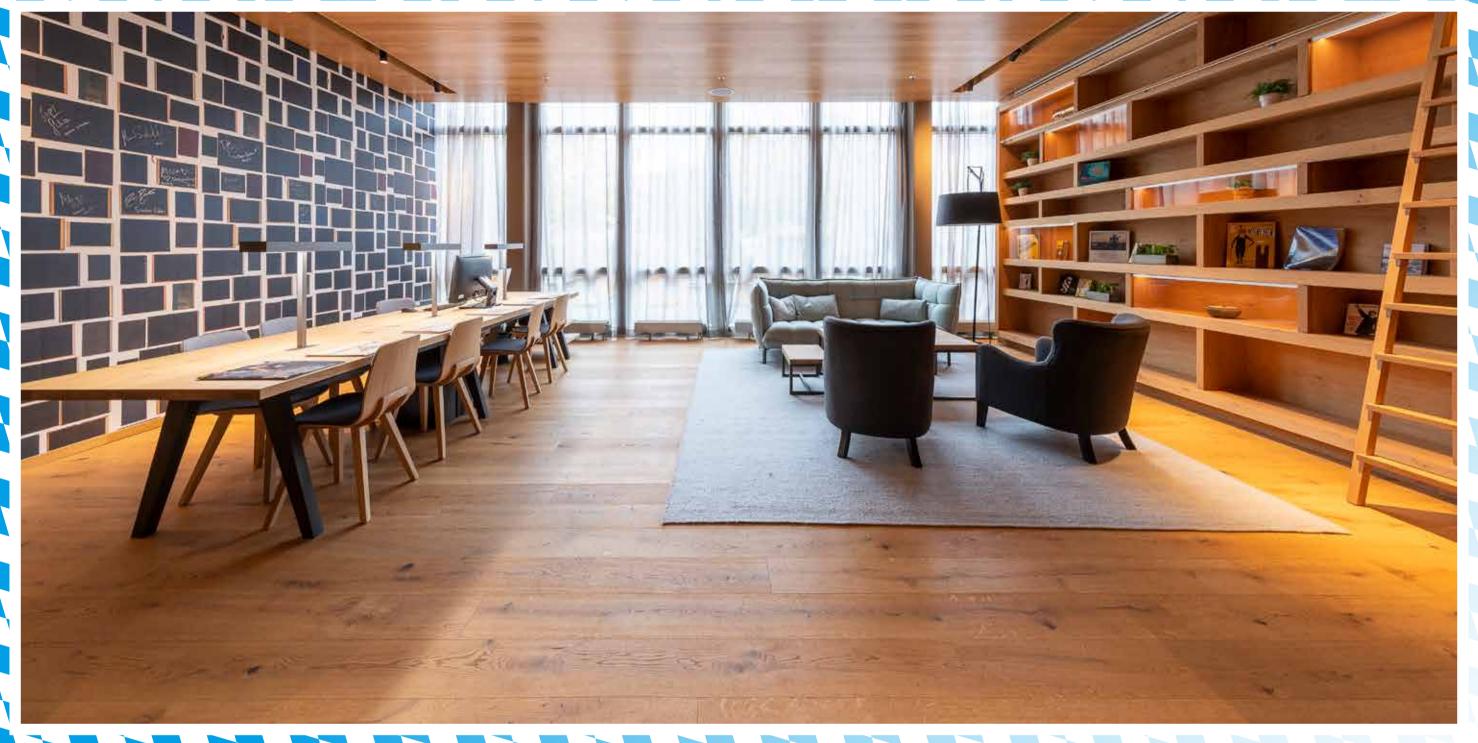
TERRAZZO: PRIMER MF. PRIMER G. PLANITOP FAST 330, ULTRAPLAN BASIC, MAPEGUM EPX, MAPEGUM EPX T, MAPEBAND-SYSTEM, MAPEGUARD WP 200. KERAPROXY, ULTRALITE S1, KERAPOXY CQ UND KERAPOXY IEG, MAPEFLEX PU21, MAPESIL AC. ULTRACOLOR PLUS

der Parkettböden erstellt. Für die Verklebung sowohl des Räuchereiche Stabparketts im Fischgrätverband im ersten OG als auch der Massivholzdielen im EG entscheiden sich die Bodenprofis für ULTRABOND ECO S968 1K. Der einkomponentige Premium-SMP-Parkettklebstoff eignet sich für alle Parkettarten einschließlich Massivdielen. Mehrschichtund Stabparkett. Schlussendlich werden die Holzböden mit der lösemittelfreien, wasserbasierten Fugenkittlösung ULTRACOAT BINDER verfugt, bevor ihre Oberflächen nachfolgend eine Schutzbehandlung mit ULTRACOAT OIL WAX erhält.

Ein Jahr lang wurde der gesamte Nockherberg, Wirtshaus mit Saal, komplett runderneuert. Das Handwerkliche der Maßnahmen ist in iedem Raum, den man betritt, zu spüren. Die Bodenmaterialien wie Holz, Naturstein, Keramik, Terrazzo sind dabei ein emotionales Gestaltungsmittel, über das die gewünschte Atmosphäre erzeugt wird: zeitgemäß zünftig.

Text: Brigitte Wagner-Rolle

Bilder: ChrisChristes | photography; Philipp Neuman, www. stein-magazin.de; Martin Müller, Fliesen Brendel; Werner



STEIGENBERGER HOTEL IN SCHWABING, MÜNCHEN

TRENDIGER LIFESTYLE MIT BAYERISCHEM FLAIR

Vom hochwertigen Bürogebäude zum noblen 4-Sterne-Plus-Hotel. Das Unternehmen Steigenberger hat in München eine ehemalige Firmenzentrale zu einem Top-Hotel gemacht. Für das Interieur-Design hat sich die Stuttgarter Geplan Design Planungsgesellschaft ein echtes Münchner Konzept einfallen lassen: exzentrisch und liebenswert wie die Stadt selbst. Bei den Bodenflächen haben die Innenarchitekten mit warm und wohnlich anmutenden Materialien gearbei-

tet. Rund 8.000 Quadratmeter Parkett und 5.000 Quadratmeter Teppichboden hat die Firma straehuber (München) mit MAPEI Systemprodukten perfekt abgestimmt in den Räumlichkeiten verlegt.

Für das erste Münchner Steigenberger Hotel im angesagten Stadtteil Schwabing haben die Innenarchitekten der Stuttgarter Geplan Design Planungsgesellschaft traditionelle bayerische Wohnkultur raffiniert mit modernem Lifestyle verwoben. "Unser Ansatz war, zeitloses Design mit einem gewissen Augenzwinkern zu kreieren, das den Ortsbezug erkennen lässt. Ganz wichtig dabei war uns das individuelle Storytelling, das im Interior Design Begeisterung weckt und es mit Leben füllt: Be Munique!", so Innenarchitektin Stephanie Mehlhart, die als Geplan-Projektleiterin mit Herzblut sogar ihr eigenes Dirndl zerlegt und das Muster für das Interior Design weiterentwickelt hat. Die spannende Symbiose von Tradition und Moderne macht das Lokalkolorit zur See-



le des Gestaltungsentwurfs: Kernige Materialien wie Natursteine aus den Alpen, gebürstete Eichenoberflächen, pures Kupferblech, Leder und Loden sind eine Reminiszenz an die baverische Bodenständigkeit. Moderne Fertigungstechniken spielen auf den Technologiestandort München an: So werden etwa zweidimensionale Holzoberflächen in der Lobby zu prismenartigen Wandvertäfelungen oder ein kunstvoll geflochtener Maschendrahtzaun, der weiß ummantelt an ein überdimensionales Spitzendeckchen erinnert, dient als Abtrennung zum Frühstücksbereich hin. Die bayerische Gemütlichkeit ist auch in den Gästezimmern

BAUTAFEL

Objekt:

Steigenberger Hotel, München

Bauherr:

Swiss Life AG, München

Architekten:

GSP architekten, München

Innenarchitektur:

Geplan Design Planungsgesellschaft mbH, Stuttgart

Bodenverlegung:

Firma straehuber AG, München

Fläche:

13.000 m² (8.000 m² Parkett, 4.000 m² Teppichboden Bahnenware, 1.000 m² Teppichfliesen)

Baubeginn:

2017

Fertigstellung:

2018

MAPEI-PRODUKTE:

ECO PRIM T PLUS
ULTRAPLAN ECO PLUS
ULTRABOND ECO S940 1K
ULTRABOND ECO 170
ULTRABOND ECO TACK
PRIMER MF EC PLUS
ULTRAPLAN MAXI

Zuhause. Lederhose und Dirndl in stillsierter Form als digitaler Code auf Holz, Stoff oder Glasoberflächen aufgebracht, lassen erkennen, wo man ist.

Innendesign mit Lokalkolorit

Weltweit einzigartig ist der transparente Bierkristall - ein begehbarer "Bierraum" mit Kühl-Oase für regionale Biersorten, der auf den ersten Blick klar macht, welcher Hauptdarsteller die Bühne des Hotels bespielt: Das Lieblingsgetränk der Bajuwaren wird in allen Bereichen des Hotels mit Lust und Freude bespielt. Die raffinierte Gastrowelt und selbst die Wellnesslandschaft im Stil einer Bier-Manufaktur mit einem Braukessel und einem überdimensionalen Bierfass geben viel Raum und Inspiration, um den Lifestvle der bayerischen Metropole mit allen Sinnen zu erleben. Dieser Stil setzt sich konsequent bis in die 292 Gästezimmer und Suiten fort - teilweise mit Panoramablick bis ins Alpenvorland.

Mit Materialien und gedeckten, erdigen Farben haben es die Innenarchitekten von Geplan Design verstanden, der durch viel Glas und Transparenz kühl wirkenden Bestandsarchitektur die Strenge zu nehmen und eine Harmonie aus Offenheit und heimeliger Gemütlichkeit zu erschaffen. Das beeindruckende 22 Meter hohe Foyer der Lobby erstreckt sich über sechs Etagen und besticht mit sehr viel Licht und Leichtigkeit. Weiter oben befinden sich auf 1.200 Quadratmetern Fläche imposante Meeting- und Konferenzräume mit ausgeklügelter Ton- und Lichttechnik und mit weichem, schallisolierendem Teppichboden in einem angenehmen grau/beige Ton ausgestattet. Und auch in den Fluren der Hoteletagen trägt ein weicher, schallisolierender textiler Bodenbelag zu einer angenehmen und ruhigen Atmosphäre





bei. In beiden Bereichen wecken die textilen Bodenbeläge (gewollt) Assoziationen an trachtenmäßige Strickwaren: Die Teppichfliesen im Konferenzbereich, eine Schlingenware mit prägnanter 3D-Grafikstruktur, ähnelt in der Anmutung einem floralen Strickmuster. Und die gewebte Bahnenware auf den Hotelfluren erinnert mit ihrer markanten Hoch-Tief-Struktur an eine handgestrickte Trachtenweste. In den Hotelzimmern und Suiten sorgen schöne Echtholzböden für Wohlgefühl und Entspannung. Und auch im Restaurant- und Barkomplex und der Wellnesslandschaft gestalten natürliche Massivholzdielen sowie perfekt verlegtes Fischgrätparkett das edle Ambiente mit bajuwarischer Gemütlichkeit. Die unterschiedlichen Bodenbeläge markieren harmonisch die Bereiche und schaffen barrierefreie Abgrenzungen.



Bild oben: Die mehrschichtigen Holzdielen vermitteln bayerische Gemütlichkeit.

Bild Mitte: Schlichte, gedeckte Farben, die gleichzeitig offen und gemütlich wirken, zieren die Hotelzimmer. Bild unten: Zu einer ruhigen Atmosphäre tragen die angenehmen, weichen Teppichböden in den Fluren bei.

Hochwertige Materialien – perfekte Ausführung

MAPEI unterstützte den aufwendigen Steigenberger Hotelumbau in München mit Produkten für die Bodenaufbauten. Um den hohen Anforderungen des Hotels gerecht zu werden, mussten alle Produkte als "sehr emissionsarm" mit dem EMI-CODE EC1 Plus zertifiziert sein. Eine termingerechte Ausführung sowie die Sicherstellung des Supports vor Ort waren ebenfalls unerlässlich. Zuerst wurden die rund 13.000 Quadratmeter Estrichflächen zur Herstellung einer einheitlichen Saugfähigkeit und Haftungsverbesserung der Spachtelmasse mit der Premium Universalgrundierung ECO PRIM T PLUS einer sehr emissions- und geruchsarmen sowie lösemittelfreien Acrylat-Dispersionsgrundierung vorbehandelt. Auf diesen Untergrund wurde die Spachtelmasse ULTRAPLAN ECO PLUS in einer Schichtdicke von 3 mm aufgetragen. Die schnelle Trocknung der Spachtelmasse kam dabei dem zügigen Baufortschritt entgegen. Anschließend wurden das Parkett sowie der Teppichboden als Bahnen- und Fliesenware mit den entsprechenden MA-PEI Produkten direkt auf den Untergrund vollflächig verklebt bzw. fixiert. Die Parkettböden wurden mit ULTRABOND ECO S940 1K, einem einkomponentigen SMP-Parkettklebstoff vollflächig verklebt. Damit hatten die Bodenexperten der Firma straehuber eine schnelle und wirtschaftliche Verlegelösung gewählt, die gewährleistete, dass damit alle Parkettarten im Hotel verlegt werden konnten und außerdem ein müheloses Auftragen und eine hohe Verlegeleistung möglich waren.

Für die vollflächige Verklebung der Teppichboden-Bahnenware setzten die Verleger den Dispersionsklebstoff ULTRABOND ECO 170 ein. Die rutschhemmende Fixierung der textilen SL-Fliesen wurde mit ULTRABOND ECO TACK, einer haftstarken Dispersions-Rutschbremse ausgeführt. Mit den MAPEI Produkten konnte ein wichtiger Beitrag zu einem reibungslosen Hotelumbau und zum Wohlbefinden der Hotelgäste und -mitarbeiter geleistet werden.

Vom Bürogebäude zum Spitzenhotel

München war für die Steigenberger Hotelgruppe ein weißer Fleck, bis das Unternehmen in dem ehemaligen Bürogebäude in Nordschwabing die geeignete Immobilie fand. Der funktionale Verwaltungsbau wurde zu einem Hotel der Spitzenklasse. Die Eröffnung fand Mitte Dezember 2017 statt. Das sechsgeschossige Bürohaus war erst 14 Jahre alt, in einem guten Zustand und für den Umbau bestens geeignet. Obwohl viele Elemente übernommen werden konnten, war der Umbauaufwand trotzdem erheblich. Doch mit der geschickten Kombination moderner und traditioneller Elemente haben es die Innenarchitekten von Geplan Design verstanden, der nüchtern wirkenden Bestandsarchitektur des Bürogebäudes im Inneren die Strenge zu nehmen und dem Hotel eine gemütliche und einladende Atmosphäre zu geben. Mit beeindruckender Konsequenz huldigt ihr Konzept im gesamten Haus dem Thema Bier.

Text: Brigitte Wagner-Rolle
Bilder: ChrisChristes | photography

DAS HIGHLIGHT-PRODUKT

ECO PRIM T PLUS DISPERSIONSGRUNDIERUNG KONZENTRAT

- universell, auf saugenden und nichtsaugenden Untergründen einsetzbar
- verdünnbar bis zu einem Mischungsverhältnis von 1:4, daher sehr wirtschaftlich
- sehr schnell trocknend
- als Haftbrücke auf MAPEl-Reaktionsharzgrundierungen anstelle von Quarzsand
- auch als Grundierung unter MAPEl-SMP-Parkettklebstoffen geeignet



REFERENZ: PRIVATES WOHNHAUS

WOHLFÜHLHAUS NACHHALTIG UMGESETZT

Dort wo andere Urlaub machen, hat eine junge Familie sich den Traum vom eigenen Haus in Holzbauweise erfüllt, intelligent geplant und umgesetzt. Bis ins Detail haben die Bauherren auf nachhaltige, wohngesunde und energieeffiziente Baumaterialien geachtet. Bei der Wahl der Bodenbeläge – textile Fliesen und Planken sowie Designbelagsplanken – war ihnen zudem wichtig, dass diese eine Verbindung zum Baumaterial Holz schaffen sowie ihrem erhöhten Anspruch an Komfort und Funktionalität entsprechen. Zur Verlegung der Böden setzte die ausführende Bad

Lobensteiner Firma Fußboden Paulus aus Überzeugung ausschließlich Systemprodukte von MAPEI ein und entsprach damit exakt den Materialvorstellungen der Bauherren.

Mit dem Neubau des Holzhauses realisierte eine iunge Familie ihre Vorstellungen und Wünsche in Bezug auf Komfort und Funktionalität beim Wohnen. Sie schuf sich einen einzigartigen und individuellen Rückzugsort zum Entspannen und Wohlfühlen. Am Ortsrand einer als Moorheilbad anerkannten Kurstadt zwischen den Ausläufern des Thüringer Waldes und des Frankenwaldes verwirklichten sie ihr Familienidyll mit rund 170 Quadratmetern Wohnfläche. Das Einfamilienhaus hat einen modernen, offenen Grundriss mit Wohn-, Ess- und Kochbereich im Erdgeschoss und Rückzugsräumen im Dachgeschoss. Praktisches und besonderes Detail ist hier die begehbare Galerie, die zusätzlichen Wohnraum bietet.

Individuelles Bodenkonzept

Die Baumaterialien sind bis hin zu den Bodenmaterialien dem erhöhten Anspruch der Bauherren an Komfort und Funktionalität entsprechend ausgewählt: Textile Fliesen und Planken überzeugen in den Rückzugsbereichen wie Schlaf- und Kinderzimmer als flexible Bodenlösungen mit komfortabler Wärme und Wohnlichkeit. Im offenen Aufenthaltsbereich mit Wohn-, Ess- und Kochzone hingegen tragen moderne LVT-Designplanken den erhöhten Anforderungen an Funktionalität und Gebrauchseigenschaften des Bodens den Wohnwünschen der Bauherren Rechnung. Gemeinsam ist den Belagsmaterialien, dass sie sich perfekt mit dem Hausbaumaterial Holz ergänzen und harmonisch in das edle und schlichte Ambiente des Wohnhauses einfügen. Die Beläge setzen außerdem - einsatzbezogen mit Systemprodukten von MAPEI verlegt - funktionsadäguat attraktive Bodenakzente.

Einsatzbezogene Bodenverlegung

Im Dachgeschoss etwa wurden textile Design-Planken im Format 25 x 100 Zentimeter rutschhemmend und wiederaufnehmbar mit der haftstarken Dispersionsfixierung ULTRABOND ECO FIX im Leiterverband verlegt. Die Microtuft-Tep-



BAUTAFEL

Referenz: Einfamilienhaus, Bad Lobenstein

Auftraggeber: privat Art des Auftrags: Neubau Objektgröße: 170 m² Baubeginn: 04.02.2019 Fertigstellung: 08.07.2019

Ausführung der MAPEI Leistung:

19.06.2019

Aufgabenstellung: Untergründe vorbereiten, Verlegung der Beläge

Ausführender Betrieb:

Fußboden Paulus, Bad Lobenstein

MAPEI Objektbetreuung: Andreas Henke

MAPEI-PRODUKTE:

ULTRABOND ECO FIX, PLANIPATCH XTRA+ LATEX PLUS, PLANITEX D15, ECO PRIM T PLUS, EPORIP SCR, ULTRAPLAN XTRA, ULTRABOND ECO 4 LVT

pichplanken imitieren mit ihrem scheinbar zufälligen Muster in subtiler Weise die Textur von Holz und Rinde. Ihre Verlegung mit der sehr emissionsarmen und schadstofffreien Dispersionsfixierung (Emicode EC1) sichert den Planken eine haftstarke Verlegung sowie einen jederzeit leichten Ersatz oder Austausch einzelner Elemente. Für das perfekte Verlegeergebnis haben die Bodenprofs der Firma Fußboden Paulus den Untergrund aus OSB-Platten zunächst geschliffen, gesaugt und mit der elastifizierten Spachtelmasse PLANI-PATCH XTRA mit LATEX PLUS vorgespachtelt, die Bewegungen im Untergrund dank der Elastizität mitmacht. Anschließend wurde mit der Haftbrücke ECO PRIM T PLUS zwischengrundiert und vollflächig mit der selbstverlaufenden Gipsmasse PLANITEX D15 gespachtelt.

Im stärker frequentierten Erdgeschoss, der Wohnebene, wurde der Untergrund ebenfalls professionell für die Verlegung des Oberbelags mit MAPEI Produkten im System vorbereitet. Hier entschieden sich die Fachverleger nach dem Schleifen und Saugen des eingebauten Heizestrichs für eine Grundierung mit der sehr emissionsarmen, wässrigen und schnelltrocknenden Acrylat-Dispersionsgrundierung ECO PRIM T PLUS (EC1 Plus und Blauer Engel). Kleinere Risse und Beschädigungen im Estrich schlossen sie zuvor mit dem schnellerhärtenden Silikatharz EPORIP SCR (EC1 Plus). Zum Anspachteln und





DAS HIGHLIGHT-PRODUKT

ULTRABOND ECO 4 LVT

MIKROFASER DESIGNBELAGSKLEBSTOFF

- außerordentliche Dimensionsstabilität der verlegten Beläge
- hohe Anfangshaftung und schnelle Belagsarretierung
- schnelle Festigkeitsentwicklung, verhindert ein Verrutschen der Beläge
- Mikrofasern verhindern ein Auskämmen, auch bei TKB A1 Zahnung
- zur Verlegung von PVC-Designbelägen aller Hersteller



Bild 1: Die Belagsmaterialien – textile und LVT-Designplanken – imitieren jeweils auf ihre Art die Textur von Holz

Bild 2: Die LVT-Designplanken in Holzoptiken mit schwarzen Fugen-Akzentstreifen wurden exakt mit ULTRABOND ECO 4 LVT im Klebebett verlegt.

Bild 3: Im Dachgeschoss sind die textilen Design-Planken im Leiterverband mit der dauerhaft haftstarken Dispersionsfixierung ULTRABOND ECO FIX verlegt.

Bild 4: Die Verlegung der Teppichfliesen in vier verschiedenen Farben schafft im Kinderzimmer ein lebendiges, farbenfrohes Bodenbild.

Bild 5: Die LVT-Designplanken entsprechen mit ihren Materialeigenschaften und ihrer Verlegeart den erhöhten Anforderungen an den Boden in dem offenen Wohnbereich bei gleichzeitig wohnlichem Komfort.

Ausgleichen setzten sie die standfeste Premium-Spachtelmasse PLANIPATCH XTRA ein, bevor der Boden anschließend vollflächig mit ULTRAPLAN XTRA (EC1 Plus, Blauer Engel), einer hochbelastbaren, selbstverlaufenden und schnell erhärtenden, zementären Spachtelmasse gespachtelt wurde. Verklebt wurden die LVT-Planken mit akzentuierenden schwarzen Fugenstreifenprofilen abschließend mit ULTRABOND ECO 4 LVT, einem sehr emissionsarmen, Mikrofaser-verstärkten Dispersionsklebstoff (EC1 Plus. Blauer Engel). Seine schnelle Anfangshaftung in Verbindung mit einer langen Einlegezeit ermöglichte, die LVT-Planken exakt im Klebebett anzupassen und so ein optimales Verlegeergebnis erzielen zu können.

Im Kinderzimmer sorgt die willkürliche Verlegung von Teppichfliesen in vier verschiedenen Farben für ein lebendiges, farbenfrohes Bodenbild. Auch hierbei setzten die Verlegeprofis auf die wiederaufnehmbare und dennoch haftstarke Verlegung mit der sehr emissionsarmen Dispersionsfixierung ULTRABOND ECO FIX. Im Ergebnis hat die Firma Fußboden Paulus aus Bad Lobenstein ein sehr stimmiges Bodenkonzept zu der Holzbauweise des Einfamilienhauses umgesetzt, das sowohl gestalterisch als auch atmosphärisch den Wünschen der jungen Bauherren entspricht. Dazu tragen unter anderem die nachhaltigen, wohngesunden und energieeffizienten Verlegeprodukte von MAPEI bei.

Text: Brigitte Wagner-Rolle **Bilder:** ChrisChristes | photography











BAUTAFEL

Obiekt:

Aubergtunnel, Altenmarkt a. d. Alz

Bauherr:

Bundesrepublik Deutschland, Autobahndirektion Südbayern

Baufirma:

Marti GmbH Deutschland

Leistung MAPEI UTT:

Lieferung von bauchemischen Produkten für den Tunnelvortrieb

Lieferzeitraum:

Juni 2018 – Oktober 2019

MAPEI-Koordinator:

Thomas Rieger

MAPEI-PRODUKTE:

MAPEQUICK 043 FFG, SPRITZBETON-ERSTARRUNGSBESCHLEUNIGER, MAPETHENE PRIMER, BITUMINÖSER ANSTRICH



Der Aubergtunnel ist das Kernstück der Ortsumfahrung der Stadt Altenmarkt a. d. Alz.

Der Aubergtunnel ist ein einröhriger Straßentunnel mit Gegenverkehrsbetrieb. Der Vortrieb der 400 m langen Tunnelröhre erfolgt in bergmännischer Bauweise von Nord nach West. Vor den Portalen werden jeweils zwei Blöcke in offener Bauweise erstellt, sodass die Gesamtlänge des Tunnels 440 m beträgt. Auf Grund der Sicherheitsanforderungen für Stra-Bentunnel wird ein begehbarer Fluchtund Rettungstunnel mit einer Länge von 133 m ebenfalls in bergmännischer Bauweise erstellt. Bild 1: Aubergtunnel Nordportal

Bild 2: Blockfuge mit MAPETHENE PRIMER

Bild 3: offene Bauweise Westportal Bild 4: Vortriebssicherung mit Spritzbeton

Text: Thomas Rieger, MAPEI GmbH Bilder: MAPEI GmbH



DAS HIGHLIGHT-PRODUKT

MAPEQUICK 043 FFG

ALKALFREIER SPRITZBETONERSTAR-RUNGSBESCHLEUNIGER

- seit Jahren auf dem Markt bewährtes
- MAPEQUICK 043 FFG zeichnet sich besonders durch eine hohe Frühfestigkeitsentwicklung aus, hat einen geringen Verbrauch sowie einen niedrigen Rückprall und ist sehr lagerstabil
- darüber hinaus können Schichtdicken von 25–30 cm in einem Arbeitsschritt aufgetragen bzw. verarbeitet werden.

HYBRIDTECHNOLOGIE **ODER** "SPACHTELMASSEN 2.0"

Mit der neuen PLANITEX-Linie hat MAPEI mit PLANITEX FAST und PLANITEX PRO zwei neue Hybrid-Spachtelmassen im Programm, bei denen die Vorteile spannungsarmer Gipsspachtelmassen mit der schnellen Trocknung zementärer Systeme zusammengeführt wurden. Die Neuentwicklungen sichern auf Baustellen ein Maximum an Sicherheit in Bezug

auf die Trocknung und ein Optimum an Ebenheit. selbst bei raumklimatisch kritischen Bedingungen und auf schwierigen Untergründen. Was gehinter der Hybridtechnologie steckt, erklärt Maik Evers. Leiter **Technischer Service.**

Einen Schritt voraus zu sein. ist der Anspruch von MAPEL Dazu arbeiten wir in eigenen Forschungslaboren stetig an Lösungen für die Zukunft auf Baustellen, um so Kunden konsequent die besten Qualitäten, maximale Sicherheit und innovative Technologien zu sichern. Die Innovationskraft dieser Entwicklungsarbeit zeigt sich u. a. bei den Spachtelmassen, die entinnovativster sprechend Technologien Verarbeitungsprofis maximale Sicherheit auf Baustellen und bestmögliche Verlegeergebnisse

sichern. Dabei kommt eine fortschrittliche Hybrid-Technologie zum Einsatz, die bereits 2014 bei PLANITEX D15 eingesetzt und ietzt bei der neuen PLANITEX-Linie weiter ausgebaut wurde. Hinter "Hybrid" verbirgt sich in diesem Fall die Kombination zwischen den Bindemitteln Gips und Zement. Genauer gesagt, wird den zunächst erstmal Gips-basierten Spachtelmassen ein gewisser Anteil an Zement

zugesetzt. Die genaue Art der Bindemittel sowie das exakte rezeptive Mengenverhältnis sind dabei entscheidend. Als dritte Größe ist auch das Anmachwasser zu berücksichtigen. Ein ungünstiges Verhältnis von Bindemittel und Zusatzmitteln zu Wasser kann zu einer rezeptiv bedingten "Überwässerung" der Spachtelmasse und somit zu einem porigen und eher weichen Gefüge führen. Andererseits

Hybrid-Spachtelmassen neurezeptierte Hochleistungsverflüssiger entwickelt wurden, die einen optimalen Verlauf für glatte und ebene Oberflächen gewährleisten. So führen die in klassischen Gipsspachtelmassen eingesetzten Verlaufsmittel bei Hybridspachtelmassen unter Umständen zu einem Sedimentations-Effekt, weshalb hier spezielle Additive zum Einsatz kommen. Und nur so wird auch die spezielle

"Standfestigkeit" erzielt, die verhindert, dass die Spachtelmassen bei unebenen Untergründen wie keramischen Altbelägen in den Fugenbereichen absacken.



wirkt sich zu wenig Wasser schlecht auf

den Verlauf und die Verarbeitbarkeit aus.

Erst die perfekt aufeinander abgestimmte

und ausgeklügelte Rezeptur sichert die

Dies ist MAPEI mit PLANITEX FAST und

PLANITEX PRO gelungen. Dazu kommt,

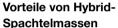
dass in den unternehmenseigenen For-

schungslaboren in Italien eigens für die

gewünschten Vorteile.

Durch diese Hybrid-Techken, wie diese klassischen

Gipsspachtelmassen und können daher überall eingesetzt werden. Gleichzeitig sind sie aber auch genauso druckfest und beständig wie Zementspachtelmassen mit Druckfestigkeiten von 40 N/mm² bei PLANITEX FAST bzw. 35 N/mm² bei PLANITEX PRO. Dadurch eignen sie sich auch für industrielle Bereiche mit hohen Anforderungen und es gibt keinerlei Einschränkungen hinsichtlich der Beläge -



nologie werden die Vorteile von klassischen Zementbzw. Gipsspachtelmassen kombiniert. miteinander Gipsspachtelmassen sind im Allgemeinen sehr spannungsarm und eignen sich dadurch auf allen baulichen, auch spannungsempfindlichen, Untergründen, wie Gussasphaltestriche, Fertigteilestriche, Altuntergründe Holzuntergründe. PLANITEX FAST und PLANITEX PRO haben ähnlich geringe Spannungen, die auf den Untergrund wir-



Das neue Premium-Produkt PLANITEX FAST überzeugt neben einer spannungsarmen und schnellen Trocknung auch durch eine besonders glatte Oberfläche.



Die Hybridtechnologie von MAPEI kombiniert die Vorteile klassischer Gipsspachtelmassen mit denen von Zementspach-

auch Massivparkett und Kautschukkönnen bedenkenlos verlegt werden.

Der bisherige Nachteil von Gipsspachtelmassen war vor allem die längere Trocknung, insbesondere in höheren Schichtdicken. Hier waren die Zementspachtelmassen im Vorteil. Durch den Einsatz der Hybrid-Technologie sind die neuentwickelten Spachtelmassen in der Lage, Wasser durch Hydratation kristallin zu binden und deutlich kürzere und abgestufte Trocknungszeiten zu erzielen, vergleichbar zu klassischen Zementspachtelmassen. Bei einer Schichtdicke von 5 Millimetern überzeugen die beiden Hybrid-Neuheiten mit schneller Belegereife von nur 6 Stunden für alle Beläge bei

PLANITEX FAST und 12 Stunden für alle Beläge bei PLANITEX PRO. Und selbst in höheren Schichtdicken, von z. B. 15 mm, werden kurze Trocknungszeiten von nur 24 Stunden für PLANITEX FAST bzw. 72 Stunden für PLANITEX PRO erreicht. Ein weiteres Plus auf Baustellen: Leerfahrten bzw. kurzfristige Umplanungen aufgrund nicht getrockneter Spachtelmassen können mit den Hybrid-Produkten weitestgehend vermieden werden. Und das selbst bei kritischen raumklimatischen Bedingungen: Denn im Gegensatz zu reinen Gipssystemen, bei denen nahezu die gesamte Feuchte physikalisch austrocknen muss, sind Hybrid-Spachtelmassen aufgrund der chemischen Wasserbindung weniger abhängig von einer niedrigen Luftfeuchtigkeit.

FAZIT:

lungsreihen konnten die Gips-Spach telmassen so optimiert werden, dass sie den neuesten Stand des derzeit exaktere Planung betrifft. Insbesonnungsarmer und gleichzeitig schneller und sicherer Trocknung sorgt für cher Belag, egal welche Schichtdicke – mit den neuen MAPEI-Hybridkönnte sagen: Spachtelmassen 2.0.

Text: Maik Evers, MAPEI GmbH

BAUWERKSABDICHTUNG IM SPRITZVERFAHREN

Die moderne Bauwerksabdichtung im Neubau und in der Sanierung beschränkt sich heutzutage nicht mehr nur auf das Aufbringen einer flüssigen, schwarzen Abdichtung, auch PMBC (Polymermodified Bituminous Coating) genannt. Vielmehr ist mittlerweile ein komplettes Konzept gefragt, das auf die Bedürfnisse des Endnutzers abgestimmt sein soll.

Es spielt daher eine Rolle, ob der abzudichtende Bau als Serverraum mit empfindlicher Elektronik oder als Lagerraum für Lebensmittel genutzt wird.

Im Bereich der Sanierung ist das spezifische Bauwerk zu betrachten und die Abdichtungsmaßnahme darauf abzustimmen. Hier müssen folgende Fragen gestellt werden: Was ist möglich, was ist sinnvoll, was soll erreicht werden und mit welchem Aufwand?

MAPEI bietet auf all diese Fragen mit seinem umfangreichen Sortiment und der kompetenten Beratung zur Bauwerksabdichtung Antworten. Selbstverständlich werden dabei die in Deutschland gültigen Normen und Richtlinien berücksichtigt, um eine dauerhafte und zuverlässige Bauwerksabdichtung zu erhalten.

Immer noch stellen Schäden der Abdichtung von Gebäuden einen großen Anteil der Bauschadenskosten dar. Es ist davon auszugehen, dass in vielen Fällen die entscheidenden Fragen nicht gestellt und die notwendige Beratung nicht stattgefunden hat und auch immer noch nicht stattfindet.

Die MAPEI Sortimentsbroschüre zu Bauwerksabdichtungen hilft Ihnen dabei, sich einen Überblick zu dieser Thematik zu verschaffen. Sie ist auf unserer Website www.mapei.de zu finden. In dieser Broschüre werden die Änderungen und Unterschiede zwischen der aktuellen DIN 18533 und der in 2017 ungültig gewordenen DIN 18195 klar.

Neue Normierung

Nach aktueller Normung, die seit 2017 gültig ist, wird in vier Wassereinwirkungsklassen unterschieden – W1-E, W2-E, W3-E und W4-E. Die Einwirkungsklassen ersetzen die früher gebräuchlichen Lastfälle. Sie unterteilen sich noch einmal in besondere Einzelfälle.

Im Wesentlichen wird unterschieden in Feuchte bzw. Wasser, welches unter Druck ansteht oder nicht.

Die Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E beschreiben Fälle, in denen entweder drucklos Feuchte bzw. Wasser am Bauwerk ansteht, oder lediglich Spritzwasser im Bereich des Gebäudesockels auftreten kann.

In diesen Fällen können ein-, oder zwei-komponentige PMBC in

einer Schichtdicke von 3 mm (Trockenschichtdicke) verwendet werden und zementäre zwei-komponentige Reaktivabdichtungen. Diese werden auch als MDS (mineralische Dichtungsschlämmen) bezeichnet und geprüft. In der Regel ist eine Gewebeeinlage bei beiden Produktarten nicht notwendig.

MAPEI bietet für diese Fälle die PLASTIMUL CLASSIC bzw. POLY CLASSIC Produkte als klassische

PMBC-Produkte und MAPELASTIC 2KR als innovative zementäre reaktive Dichtungsschlämme (MDS). MAPELASTIC 2KR hat den großen Vorteil, dass es relativ schnell reagiert und somit bei unsicherer Wetterlage eingesetzt werden kann. PMBC, egal ob ein- oder zwei-komponentig, benötigen eine gewisse Reaktionszeit um regenfest zu werden. Bei unklarer Witterungslage sind MDS somit vorzuziehen. Im Sockelbereich angewen-

det bieten MDS zusätzlich die Möglichkeit, überputz- und überstreichbar zu sein, was mit PMBCs als Untergrund nicht möglich ist.

Für den Fall, dass Wasser unter Druck ansteht und eine Wassersäule von 3 Metern über dem abzudichtenden Bereich gesetzt werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Mindesttrockenschichtdicke 4 mm beträgt und dass eine zusätzliche Lage Armierungsgewebe eingebaut wird. Es ist vorgesehen, dass der Auftrag von den geforderten 4 mm in zwei Schichten erfolgt. Somit wird in die erste Lage das Armierungsgewebe eingebettet und mit der zweiten Schicht, sobald möglich, überarbeitet. Sowohl das Produkt PLA-STIMUL 2K SUPER, als auch PLASTI-MUL 2K PLUS eignen sich besonders gut für diesen Einsatzzweck. Mit diesen zwei-

Bei W2.1-E jedoch können PMBCs ein-

Aufgrund der schnellen Aushärtung liegt der Vorteil auf der Hand: Es kann schnell weitergearbeitet werden, was den Baufortschritt beschleunigt, und es kann auch bei unsicherer Wetterlage appliziert werden. So können kostenverursachende Wartezeiten minimiert werden.

Abdichtungen im Spritzverfahren

Eine relativ neue Verarbeitung aller Arten von Abdichtungen ist das Spritzverfahren. Grundsätzlich können praktisch alle flüssigen Produkte zur Bauwerksabdichtung auch im Spritzverfahren angewendet werden. Das gilt für PMBC der PLA-STIMUL Reihe, wie auch für die MDS, also MAPELASTIC 2KR.

Ein- und zweikomponentige Produkte werden dabei mit einer geeigneten Maschinentechnik über eine bestimmte Strecke gefördert und eventuell im Vorfeld gemischt sowie abgepumpt. Hier sind mehrere Varianten möglich. Auch das händische Anmischen und anschließende Umfüllen in die Pumpe bzw. in das Spritzgerät ist möglich.

Das jeweilige Verfahren, bzw. die Vorgehensweise richtet sich nach den Ge-

gebenheiten am Objekt. Das heißt, die Flächengröße ist entscheidend. Die Zugänglichkeit der Baustelle, die Aufstellmöglichkeiten von Maschinen und die zur Verfügung stehende Zeit. Selbstverständlich spielen auch ökonomische Faktoren eine Rolle.

Das maschinelle Spritzen von Abdichtungsprodukten birgt viele Vorteile. Das gewählte Produkt kann sehr effizient

eingesetzt werden. Da die gespritzte Oberfläche bei korrekter Einstellung der Maschine sehr gleichmäßig wird, ergibt sich automatische ein optimierter Verbrauch des jeweiligen Produktes.

Im Spritzverfahren können große Flächen in geringer Zeit bearbeitet werden. Das Mischen und eventuelle Umfüllen findet immer an der gleichen Stelle statt. Ein

der Baustelle entfällt. Eine geeignete Pumpe kann im Idealfall 12 Liter pro Minute spritzen. Dies ist im Rahmen einer händischen Verarbeitung nicht möglich.

Der ökologische Aspekt ist bei der Spritz-

Verbringen der gemischten Materialien an

technik ebenfalls nicht zu unterschätzen. Bei großen Flächen würde man auch auf Großgebinde zurückgreifen. Hier ergäben sich Einsparungen beim Verpackungsmaterial. Dies hat finanzielle Vorteile und ist ebenfalls schonend für die Umwelt.

Bei der Spritzverarbeitung ergibt sich aufgrund der besseren Gleichmäßigkeit der Abdichtungsschicht auch eine höhere Sicherheit die Schichtdicke, die mindestens erforderlich ist zu erreichen. Mit größerer Wahrscheinlichkeit ist man bei späteren Schichtdickenkontrollen somit vor unliebsamen Überraschungen geschützt.

Eine Besonderheit im Rahmen der Spritzverarbeitung ist das Produkt PLASTIMUL 2K REAKTIV. Es ist ausschließlich zur Verarbeitung im Spritzverfahren geeignet. Es besteht aus zwei Komponenten, die erst in der Düse des Spritzgerätes vermischt und zur Reaktion gebracht werden. Es ergibt sich hierbei eine extrem schnelle Reaktionszeit und eine sofortige Regenfestigkeit. Gleichzeitig weist das Produkt eine sofortige Flexibilität von 1500 % auf. Die A-Komponente wird üblicherweise im 1000 kg Container geliefert, während die für die schnelle Reaktion maßgebliche B-Komponente im 25 kg Kanister bestellt werden kann. Über eine spezielle Dosieranordnung, kann im Spritzverfahren iederzeit das Mischungsverhältnis von 10:1 (A:B) eingehalten und sichergestellt wer-

Selbstverständlich ist das Produkt lösemittelfrei und beständig gegenüber den im Boden üblicherweise vorkommenden Medien. Gleichzeitig werden die hohen Anforderungen der DIN EN 15814 und der DIN 18533 erfüllt.

Eine immer häufiger in Deutschland geforderte Dichtigkeit gegenüber dem natürlich vorkommenden, radioaktiven Gas Radon besteht selbstverständlich auch.

Text: Benjamin Stöhr, MAPEI GmbH **Bilder:** MAPEI GmbH

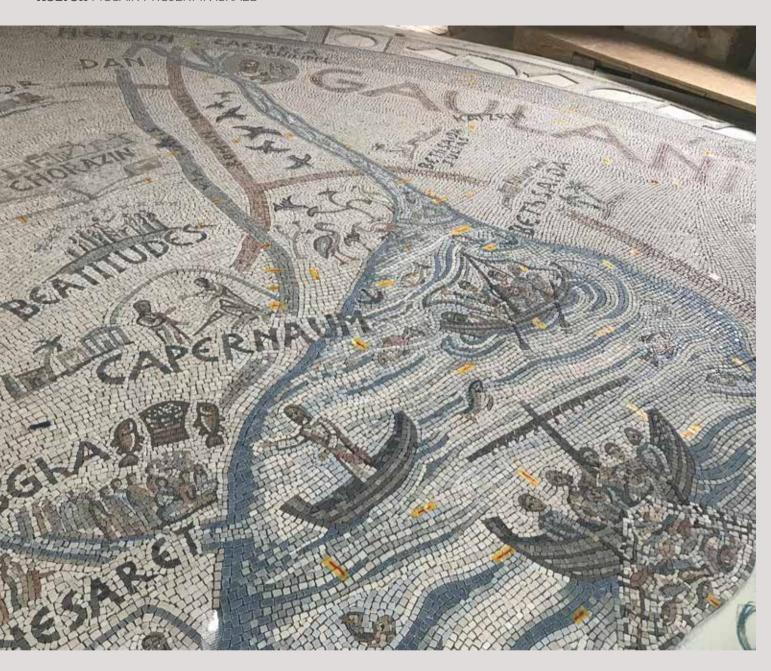


nicht überschritten wird, gilt die Wassereinwirkungsklasse W2.1-E. Sollte die Wassersäule über dem abzudichtenden Bereich größer als 3 Meter sein, so kommt die Wassereinwirkungsklasse W2.2-E zum Tragen. In diesem Falle sieht die Norm eine Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Stoffen nicht vor.

komponentigen Produkten kann eine entsprechende Dämmung zum Schutz der Abdichtung zusätzlich verklebt werden.

Im Rahmen einer vertraglich mit dem Bauherrn vereinbarten Sonderkonstruktion, kann auch eine MDS, also z. B. MAPELASTIC 2KR verwendet werden.

44 RM Deutschland 25/2020



VON DER BURG ENGELSDORF DIREKT INS HEILIGE LAND

EIN AUSSERGEWÖHNLICHES MOSAIKKUNSTWERK **AUF WELTREISE**

Ein Mosaikkunstwerk von ganz besonderer Schönheit ist seit Ende vergangenen Jahres im israelischen Pilgerort Magdala zu bewundern. Seinen Ursprung hat es jedoch nicht im Heiligen Land, sondern in Nordrhein-Westfalen. Genauer gesagt im Atelier der chilenischen Künstlerin Maria Fernandez auf Burg Engelsdorf bei Aldenhoven. Die weltweit gefragte Bildhauerin und Expertin für urbane

Kunst arbeitet bereits seit mehreren Jahren am künstlerischen Konzept für das neue Magdala-Center am See Genezareth. Bei der fachgerechten Verarbeitung des Mosaikbelags standen ihr neben renommierten Mosaikmeisterinnen und -meistern aus Italien auch die Verlege-Experten von MAPEI mit Rat und Tat beiseite.

In Magdala, aus der Bibel vor allem als Geburtsort von Maria Magdalena bekannt, entsteht aktuell ein neues Pilgerzentrum. Bei Ausgrabungen wurden hier Überreste einer Synagoge aus der Zeit Jesu freigelegt. Neben anderen Kunstwerken entstand auf dem direkt am See Genezareth gelegenen zentralen Platz der neuen Pilger- und Begegnungsstätte eine große Landschaftsinstallation in Form eines Bodenmosaiks. Das von Maria Fernandez gestaltete runde Kunstwerk mit dem Titel "Map Galilee" hat einen Durchmesser von über 12 Metern und stellt eine Karte des historischen Galiläas dar, also des Gebiets zwischen dem Mittelmeer und den Golanhöhen zurzeit Jesu.

In der Karte eingearbeitet werden Orte und Ereignisse der verschiedenen Religionen dargestellt, beispielsweise einzelne Stationen aus dem Leben Christi, Orte an denen er lebte und predigte. Zu sehen sind aber auch die Fischer auf dem See Genezareth und viele wunderschön ausgeformte, filigrane Kleinmotive wie Tauben, Skorpione und Palmen. Die Karte ist ein ikonographisches Kunstwerk des Glaubens, der Kultur und Geschichte. Es soll den Pilgern helfen, die ihnen wichtige Orte im Heiligen Land oder Heilige Stätten zu finden und noch besser zu identifi-





Stein für Stein: Mosaikkunst vom Feinsten

Bei der Herstellung des Mosaiks entschied sich die Künstlerin für verschiedene Marmorsorten, einem besonders "warmen" Natursteinmaterial, wie Sie es ausdrückt (siehe hierzu unser Interview mit Maria Fernandez auf Seite 51). Edler Marmor nicht nur aus Italien, Spanien und Portugal, sondern auch aus Indien und Brasilien, kam dabei ebenso zum Einsatz wie hochwertiger deutscher Juramarmor aus Solnhofen. Geliefert wurden die Natursteinplatten zum überwiegenden Teil von der Fa. Rossittis aus Holzwickede, einem der größten Natursteingroßhändler Europas. Teilweise wurden die Platten aber auch direkt importiert. Bei der Auswahl der Materialen und bei der perfekten handwerklichen Umsetzung der Mosaikarbeiten arbeitete Maria Fernandez eng mit Meisterinnen und Meistern aus Italiens angesehenster Mosaikschule, der Scuola Mosaicisti del Friuli mit Sitz in Spilimbergo in der Nähe von Udine zusammen. Eine besonders wichtige Rolle spielte dabei die Mosaikmeisterin Clementina Manzo, deren enormes Fachwissen und unermüdliches Engagement ganz wesentlich zum Gelingen des Werkes beigetragen hat - so Maria Fernandez.



Gefragt war präzises Arbeiten – auch unter der Sonne Israels



Mosaikkunst erfordert stets mühevolle Handarbeit.

Die Herstellung der rund zwei Millionen Mosaiksteine erfolgte vor Ort auf Burg Engelsdorf in präziser und mühevoller Handarbeit. Die großen, aus aller Welt stammenden Naturwerksteinplatten wurden dabei zunächst in Streifen geschnitten. Anschließend wurden diese von Maria Fernandez und ihrem in diesen Arbeiten besonders erfahrenen italienischen Mosaik-Spezialisten immer weiter geteilt und schließlich in etwa daumennagelgroße, teilweise auch nur wenige Millimeter dicke Stücke gebrochen und anschließend getrommelt. So bekam jeder Stein seinen ganz eigenen und wunder-



Ein edles Material: Marmor aus aller Welt.



Stein für Stein wird das Mosaik zum Gesamtkunstwerk.



baren Ausdruck. Später wurde jeder einzelne Stein dem künstlerischen Entwurf entsprechend auf ein ausgelegtes Gewebe geklebt, so dass das Kunstwerk nach und nach seine endgültige Form annahm. Was nach seiner Fertigstellung den Eindruck eines Ganzen macht, besteht in Wahrheit aus über 220 einzelnen Segmenten; denn nur in einzelne Segmente zerlegt konnte das Mosaik auf die 3.000 Kilometer lange Reise ins Heilige Land geschickt und dort zusammengesetzt werden.

Perfekte Verlegelösung von MAPEI

Die Verlegung der Mosaiksteine erfolgte im engen Kontakt mit der MAPEI-Anwendungstechnik. So konnten in der Werkstatt der MAPEI-Anwendungstechnik

Austestungen an Echtmustern der späteren Mosaikmatten hinsichtlich der passenden Klebemörtel- und Fugenmörtelwahl vorgenommen werden. Auf Grund der am Einbauort in Israel vorhandenen klimatischen Verhältnisse wurde für die Verklebung der Natursteinmosaikmatten mit ADESILEX P9, vergütet mit ISOLA-STIC, ein normal abbindender und hochflexibler Klebemörtel empfohlen. Er besticht durch seine hohe Flexibilität und Haftstärke. Für die Verfugung stand schnell die Verwendung eines normal abbindenden Flexfugenmörtels, vergütet mit FUGOLASTIC fest. Die Wahl fiel dabei auf KERACOLOR GG. Der so angemischte Fugenmörtel zeichnet sich durch seine verbesserte Wasserfestigkeit, die besonders gute Flankenhaftung sowie eine erhöhte mechanische Belastbarkeit aus.

BAUTAFEL

Obiekt:

Magdala Mosaik im Pilgerzentrum, Migdal

Künstlerischer Entwurf:

Maria Fernandez

Fläche:

rund 113 m²

Installation vor Ort:

September 2019

Fertigstellung:

Dezember 2019

MAPEI Koordinator:

Ingo Kliss, Patric Borgans

MAPEI-PRODUKTE:

ADESILEX P9, ISOLASTIC, FUGOLASTIC, KERACOLOR GG, KERAFLEX MAXI S1, LATEX PLUS

Zeitaleich wurde von Maria Fernandez neben zwei Brunnen mit Fischmotiven auch eine. über sechs Meter hohe. aus Natursteinblöcken bestehende Säule für das Magdala Center entworfen und realisiert. Von der Künstlerin wurden hier Inlays mit eingeklebten Tonscherben eingearbeitet. Die vor Ort gefundenen, über 2000 Jahre alten Tonscherben werden damit als Exponat für die Besucher erlebbar gemacht. Auch für die Verklebung dieser Tonscherben kam mit KERAFLEX MAXI S1 ebenfalls ein Produkt von MAPEI zum Einsatz. Auf Empfehlung italienischer Mosaikexperten wurde es hier mit verdünntem LATEX PLUS angemischt.

Text: Werner Roßkopf; Ingo Kliss, MAPEI GmbH **Bilder:** art-engelsdorf

Zwei weitere Kunstwerke von Maria Fernandez prägen das neue Magdala-Center: Eine Natursteinsäule mit über 2000 Jahre alten Tonscherben (rechts) sowie zwei Brunnen mit Fischmotiven







FÜNF FRAGEN AN DIE KÜNSTLERIN MARIA FERNANDEZ ZUM MOSAIKKUNSTWERK IN MAGDALA

Frage:

Frau Fernandez, wie kam es zu dem Auftrag für das Magdala-Mosaik? Haben Sie einen besonderen Bezug zum Heiligen Land und zur biblischen Geschichte?

Maria Fernandez:

Ich habe bereits vor sechs Jahren an dem Magdala-Projekt mitgewirkt. Daher kenne ich das Projekt bereits von Beginn an und die dafür verantwortlichen Personen kennen auch mich und meine Arbeiten. Sie haben mich daher gebeten, ein neues künstlerisches Konzept mit einem zentralen Thema für die Gestaltung des 12 Hektar großen Außenareals des neuen Pilgerzentrums in Magdala zu entwickeln.

Frage:

Was war dieses zentrale Thema? Und wie kamen Sie zu Ihrem künstlerischen Konzept? Wovon ließen Sie sich dabei inspirieren?

Maria Fernandez:

Ein zentrales Anliegen war, die großen Pilgergruppen, die man hier erwartet, in einem großen Forum zusammenzubringen. Und dies unter einem Thema, das alle anspricht, also Christentum und Judentum. Inspiriert wurde ich zum einen von byzantinischen und römischen Mosaiken, wie sie in den ersten römischen Basiliken gefunden wurden. Denn Mosaik war das klassische Material in römischer Zeit. Zum andern war es die berühmte "Madaba-Karte", die hinter der Idee der Landkarte steht.

Die aus dem sechsten Jahrhundert nach Christus stammende Mosaikkarte ist Teil eines spätantiken Mosaiks in der St.-Georgs-Kirche in Madaba, im heutigen Jordanien. Das Madaba-Mosaik ist die älteste im Original erhaltene kartografische Darstellung des sogenannten Heiligen Landes und Jerusalems.

Frage

Was genau wollten Sie mit Ihrem Mosaikkunstwerk darstellen? Eine antike Karte oder eine biblische Geschichte?

Maria Fernandez:

Die Grundidee war eine Karte, an der sich die Pilger, die nach Magdala kommen orientieren können. Aber nicht nur das. Hier wird durch den Hinweis auf zahlreiche biblische Orte auch die gesamte Geschichte des Judentums und des Christentums zusammengebracht. Und auch für Moslems ist die Karte interessant, denn auch sie finden hier viele wichtige Orte zur Geschichte Palästinas. Auch hier standen mir führende Experten wie Archäologen und auch Theologen zur Seite, um die Orte genau zu bezeichnen, damit sich Pilger aus aller Welt zurechtfinden. Das Werk soll allerdings keine exakte geographische Karte sein, sondern eine von künstlerischer Freiheit geprägte Komposition, zu der auch die Darstellung der Flora und Fauna Galiläas zählt.

Frage:

Warum haben Sie sich bei dem Mosaik für die Verwendung des Materials Naturstein entschieden? Haben Sie bei einem früheren Projekt bereits Erfahrungen damit gemacht? Und warum haben Sie sich für gerade für Marmor entscheiden?

Maria Fernandez:

Ich habe schon mehrere Mosaike geschaffen, allerdings in einer anderen Technik, nämlich nicht in Stein, sondern in Form von Glasmosaiken. Auch mit dem Naturmaterial Marmor habe ich schon gearbeitet, meist jedoch in Form von Skulpturen wie beispielsweise im Vatikan. An Marmor fasziniert mich vor allem die Wärme, die von diesem Material ausgeht - im Vergleich zu "härteren" Gesteinen wie Granit oder Basalt, Hinzu kommt die enorme Vielfalt an Farben und Strukturen, die es bei Marmor gibt. Vor allem die unterschiedlichen Maserungen sorgen für eine wundervolle Lebendigkeit.

Frage:

Wie kam die Zusammenarbeit mit MAPEI zustande? Und wie konnten Ihnen die Verlegeexperten von MAPEI helfen?

Maria Fernandez:

Ich arbeite schon lange Zeit mit MAPEI zusammen und wurde von den MAPEI-Experten immer bestens beraten, was die für meine Werke richtigen Produkte betrifft. So auch bei den Arbeiten für das Magdala-Mosaik. Zusammen mit den Mosaikmeisterinnen und -meistern stellen sie für mich ein tolles Team dar.



ULTRABOND TX-LINIE

UPDATE MIT SPEZIALISTEN

MAPEI hat seine Dispersionsklebstoffe für textile Bodenbeläge überarbeitet und in einer kompakten TX-Linie zusammengefasst. Vier Profi-Produkte – ULTRABOND ECO TX3, ULTRABOND ECO TX2, ULTRABOND ECO TX1 sowie ULTRABOND ECO

TACK TX+ - decken mit jeweils spezifischen Eigenschaften alle Belags- und Verlegearten ab. Die Zusatzbezeichnung "TX" steht für "textil" und macht damit die Einsatzeignung der Produkte für

Textilbeläge deutlich. Nachfolgend stellen wir Ihnen die neuen TX-Produkte im Detail vor.

Die neue ULTRABOND TX-Linie wurde speziell für die Verlegung von Textilbelägen entwickelt. Mit vier ULTRABOND ECO TX-Produkten bietet sie Profiverlegern für alle Arten von textilen Bodenbelägen und Verlegungen den passenden Klebstoff und dazu die größtmögliche Verlegesicherheit gleich mit. Bisher galt: Textilbelagskleber mit einer hohen Anfangshaftung und langem Fadenzug sind tendenziell

eher elastisch, was sich bei der Endfestigkeit negativ bemerkbar machen kann. So lässt sich zwar die Verlegung in der Regel einwandfrei ausführen, aber bei Belägen wie Nadelvlies kann es während der Nutzung zu Fugenbildungen kommen. Andererseits haben Kleber mit harter Klebstoffriefe und hohen Scher- und Schälfestigkeiten meistens keinen oder nur wenig Fadenzug sowie eine geringe Anfangshaftung, was wiederum die Verlegung unkomfortabler gestaltet. MAPEI ist es nun gelungen, beides miteinander zu verbinden und so die perfekte Balance für

Textilverlegungen zu finden. "Mit der neuen TX-Linie beweisen wir so auch im textilen Bodenbelagssegment unsere Kompetenz als Komplettanbieter, der für alle Anwendungen das passende Produkt anbieten kann.", meint Maik Evers. Abgestimmt auf die Bedürfnisse des Marktes

Die Verklebung aller Standardbeläge wie Tufting-Ware und Nadelvliesbelägen deckt perfekt der "kleine Bruder" ULTRABOND ECO TX2 ab. Er eignet sich für alle Arten von Teppichböden und Rückenkonstruktionen. Selbst kritische Nadelvliesbeläge und Kugelgarn klebt

er mit Bravour. Mit seinem sehr hohen Anfangstack, der schnellen Klebkraftentwicklung und langen Einlegezeit lassen sich auch Musterteppichböden unkompliziert verlegen.

"In Summe ein abgerundetes Programm an Produkten zur Verlegung textiler Beläge, das keine Wünsche offenlässt und jedem Anspruch gerecht wird."

Maik Evers, MAPEI GmbH

sichern dabei alle ULTRABOND ECO TX-Klebstoffe zudem eine geruchsarme, wohngesunde und nachhaltige Verlegung. Alle Produkte sind EMICODE EC1 PLUS (sehr emissionsarm) zertifiziert und mit dem Umweltzeichen Blauer Engel ge-

Klebstoffspezialisten, die keine Wünsche offenlassen

Der neue Premium-Dispersionsklebstoff ULTRABOND ECO TX3 kann einfach alles, wenn es um Textilbodenverlegung geht: universell und komfortabel zeigt er bei der Verklebung aller textiler Bodenbeläge - einschließlich Nadelvlies und Webware - überdurchschnittliche Ergebnisse. Das Spitzenprodukt der TX-Linie ist auch einsetzbar bei textilen Verlegungen auf Dämmunterlagen, zur Direkt- oder Kontaktklebung, an Wand oder Boden, und so weiter. Und wenn es um Gebäudezertifizierungen geht, ist ULTRABOND ECO TX3 ebenfalls die erste Wahl. "Hinter der Leistungsstärke des Produkts stehen eine extrem gute Anfangshaftung und schnelle Klebkraftentwicklung bei gleichzeitig langer Einlege- und kurzer Ablüftzeit.", schwärmt Maik Evers. Dank optimaler Scherfestigkeit und verbundfester Klebstoffriefe vermindert dieser Dispersionsklebstoff Fugenbildungen und verhindert Nahtaufstippungen, selbst bei kritischen Belägen.

ULTRABOND ECO TX2 ist sowohl in privaten Wohnbereichen als auch in gewerblichen Räumen einsetzbar. Optimiert für die Anwendung in Großobjekten wie Büros und Ausstellungen ist ULTRABOND ECO TX1, ebenfalls ein leistungsstarker "kleiner Bruder" mit guter Anfangshaftung und harter Klebstoffriefe. Leicht und schnell aufzutragen und mit kurzer Ablüftzeit ist er genau richtig für schnelle Verlegungen vor allem von Tuftingbelägen oder leichtem Nadelvlies auf großen Flächen.

Und für die perfekte Verlegung modularer Teppichböden wie textile Fliesen und Planken, egal mit welcher Rückenausstattung, hält die TX-Produktlinie mit UL-TRABOND ECO TACK TX+ die schnellste MAPEI Rutschbremse aller Zeiten parat Sie sichert eine rückstandsfreie Wiederaufnahme bei gleichzeitig hoher Haftung der Teppichmodule. ULTRABOND ECO TACK TX+ garantiert eine sichere Arretierung der Module auch bei wiederholtem Aufnehmen und Einlegen. Enorme Zeitersparnis durch schnelle Trocknung zeichnen das universelle Produkt aus, das zudem sehr gering im Verbrauch und leicht in der Verarbeitung ist.

Text: Maik Evers, MAPEI GmbH **Bilder:** MAPEI GmbH



OPTIMIERTE SMP-PARKETTKLEBSTOFFE

ZUKUNFTSWEISEND – DIE NEUE S-KLASSE DER PARKETTKLEBSTOFFE

MAPEI stellte zur DOMOTEX 2020 in Hannover mit ULTRABOND ECO S PLUS und ULTRABOND ECO S LITE zwei neue Spezialisten mit der inno-SMP-Klebstofftechnologie vor. Sehr emissionsarm (EMICODE EC1 PLUS) und ressourcenschonend. gering im Verbrauch und optimiert in der Verarbeitung setzen die beiden 1K-Parkettklebstoffe auf Basis silanmodifizierter Polymere (SMP) auch in puncto Wirtschaftlichkeit und Arbeitssicherheit zukunftsweisende Maßstäbe. Die beiden "Neuen" zur Verlegung von Mehrschichtparkett ergänzen das Premiumprodukt ULTRABOND ECO S968 1K, dessen Fokus auf der Verlegung von Massivparkett und Massivdielen liegt. Zusammen bilden die drei Klebstoffe die sogenannte S-Klasse - die Spitzenklasse der Parkettklebstoffe.

Maik Evers stellt die Neuheiten vor.

An der Entwicklung der sehr emissionsarmen (EMICODE EC1 PLUS) Parkettklebstoffen auf Basis silan-modifizierter Polvmere (SMP-Klebstoffe) ist MAPEI maßgeblich beteiligt. "Wir sind uns unserer Vorreiterrolle als Innovationsführer auf dem Gebiet dieser Klebstofftechnologie bewusst. Mit ULTRABOND ECO S PLUS und ULTRABOND ECO S LITE ist uns ein weiterer Meilenstein in der SMP-Klebstofftechnologie gelungen", erklärt Maik Evers. Diese Klebstoffe geben Antworten auf das gestiegene Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Gesundheitsaspekte sowie auch auf den Trend zu neuen Untergründen und Parkettformaten. Mit den beiden Neuheiten unterstreicht MAPEI seine Innovationskraft und zeigt damit einmal mehr die zukunftsweisende Richtung in der Klebstofftechnologie auf.



Erster methanolfreier SMP-Parkettkleber

ULTRABOND ECO S PLUS ist ein SMP-Klebstoff neuester Generation und Technologie: ohnehin sehr emissionsarm (EMICODE EC1 PLUS) spaltet dieser SMP-Klebstoff erstmals beim Abbindeprozess kein Methanol mehr ab. Damit erfüllt das innovative und zukunftsweisende Produkt heute schon die Anforderungen, die Produkte im Hinblick auf den Gesundheitsund Arbeitsschutz zukünftig werden erfüllen müssen. Herkömmliche SMP-Parkettklebstoffe spalten beim Abbindeprozess noch Methanol ab; dass diese Belastung eliminiert werden kann, dazu zeigt MAPEI mit ULTRABOND ECO S PLUS bereits heute schon den Weg auf. Der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) für Methanol-Belastung wird zeitnah von der BauBG um circa 50 Prozent auf jetzt 130 g/m² reduziert. Gemessen wird dieser Wert während Verlegearbeiten und betrachtet damit die Belastung für den Verleger. Erfreulich: alle MAPEI SMP-Parkettklebstoffe liegen bereits heute schon unterhalb des neuen, reduzierten Arbeitsplatzgrenzwerts. "MAPEI ist im deutschen Markt der erste Anbieter eines methanolfreien SMP-Klebstoffes, der damit noch mehr Sicherheit für die Gesundheit von Verarbeitern und Nutzern garantieren kann!", freut sich Maik Evers. UL-TRABOND ECO S PLUS eignet sich zur Verklebung von Mehrschichtparkett sowie kleinformatigem Massivparkett auf allen gängigen Untergründen. Im System mit Lacken und Ölen der ULTRACOAT-Linie werden perfekte Oberflächen erzielt.

Erster SMP-Leichtklebstoff

Seinen ersten SMP-Leichtklebstoff stellt MAPEI mit ULTRABOND ECO S LITE vor. Mit ihm kann der Klebstoffverbrauch gegenüber herkömmlichen SMP-Klebstoffen bei der Verlegung von Mehrschichtparkett um rund 30 Prozent reduziert werden. 11 kg des neuen Klebstoffs ergeben die gleiche Reichweite wie bisher 15 kg. Damit ist ULTRABOND ECO S LITE derzeit der sparsamste SMP-Parkettklebstoff auf dem Markt. Erreicht wird diese ressourcenschonende Ersparnis durch den Einsatz von Leichtfüllstoffen, die zu einem Großteil aus recvcelten Glashohlkugeln hergestellt werden. Das recycelte Material trägt ebenso zur Nachhaltigkeit des Produktes bei, wie auch das vier Kilogramm geringere Gebindegewicht, das außerdem den Transport

erleichtert und kräftesparendes Arbeiten verspricht. Die Umwelt-Produkt-Deklarationen (EPD) wie auch die Emissionsprüfung nach EMICODE bestätigen die Nachhaltigkeit des innovativen Neuproduktes, das damit nachweislich zur Erstellung von LEED und DGNB zertifizierten Gebäuden beitragen kann. ULTRABOND ECO S LITE ist mit EMICODE EC1 PLUS (sehr emissionsarm) und Blauer Engel ausgezeichnet. Maik Evers: "Der Leichtklebstoff bietet sich insbesondere dann an, wenn Wirtschaftlichkeit, Schnelligkeit und kräftesparende Verarbeitung gefragt sind."

Zukunftsorientierte SMP-Klebstofftechnologie

Für die Verlegung von Massivparkett, insbesondere von Massivdielen, bildet nach wie vor ULTRABOND ECO S968 1K die Spitzenklasse, der sich durch hohe Scherfestigkeit von > 3,5 N/mm² auszeichnet. Er klebt jedes Massivparkett perfekt, insbesondere vorteilhaft ist er wegen seines sehr guten Anzugsverhaltens bei der Verlegung großformatiger Massivdielen oder Musterverlegungen wie beispielsweise Fischgrätmuster. Frei von migrationsfähigen Bestandteilen und weichmachenden Extendern entstehen zudem keinerlei Verfärbungen in Verbindung mit Lacken und Ölgen

Mit der S-Klasse bietet MAPEI SMP-Kleb-

stoffe, die auf einem PU-Polymer basieren, bei welchem das Isocyanat durch eine sogenannte Silyl-Gruppe ersetzt wird. Daher werden sie auch sililierte Polymer-Klebstoffe oder Hybrid-Klebstoffe genannt. SMP-Klebstoffe weisen auf der einen Seite die gute Haftfähigkeit und hohe Festigkeit von PU-Klebstoffen auf. Auf der anderen Seite sind sie aber dennoch leicht von vorversiegelten Fertigparkettelementen zu reinigen und kommen ohne Isocyanat aus. MAPEI setzt bei Parkettklebstoffen fokussiert auf diese Klebstofftechnologie, wie UL-TRABOND ECO S PLUS und ULTRABOND ECO S LITE sowie ULTRABOND ECO S968 1K bestätigen. Mit diesen Klebstoffen ist dem Bauchemiker in seiner Entwicklungsarbeit ein weiterer Meilenstein gelungen, was Nachhaltigkeit. Gesundheitsaspekte, Anwendungstechnik, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit betrifft. MAPEI ist zudem der weltweit größte Lizenznehmer der GEV.

Text: Maik Evers, MAPEI GmbH **Bilder:** MAPEI GmbH



MAUERWERKSSANIERUNG/SANIERPUTZE

Allgemeine Ursachen

Der Schutz von Bauwerken vor Feuchtigkeit ist ein Grundproblem der Bautechnik. Besonders in Regionen mit hohem Grundwasserstand oder regelmäßigen Hochwasserereignissen wurden konstruktive Lösungen zum Feuchteschutz entwickelt. Das führte dazu, dass Bauwerke heutzutage auf sogenannten kapillar brechenden Schichten errichtet werden. Aufsteigende Feuchte wird in den Hohlräumen dieser Schicht aus Steinen gebrochen. Der Stein selbst nimmt in der Regel kein Wasser auf.

Es gibt jedoch zahlreiche Möglichkeiten, das im Erdreich des Gebäudes umgebende Wasser fernzuhalten. Jedoch bedingen bestimmte Ereignisse wie z.B. unerwartete Hochwasser, Fehler bei der Bauausführung, fehlende Horizontalsperren, Unkenntnis bei der Planung, oder die Auswahl falscher Baumaterialien, Feuchtezutritte zum errichteten Bauwerk.

Selbstverständlich sind es auch die Baustoffe selbst, die den Feuchtetransport begünstigen. Sei es Beton, bestimmte Natursteine oder künstlich erzeugte Klinker. Sie alle können Feuchte über die natürlicherweise in ihnen vorkommenden Poren transportieren und weiterleiten. Speziell der Effekt des kapillaren Feuchtetransports, lässt Feuchtigkeit gegen die Schwerkraft im Bauteil oder Baustoff aufsteigen.

Feuchtigkeit, die aus dem umgebenden Boden in das Bauwerk gelangt, verschleppt mitunter die im Erdreich gelösten Salze. Sie bringt aus vielerlei Gründen anders angereicherte Salze in Lösung und trägt mit Hilfe bestimmter kapillarer Effekte diese Salze in die Bausubstanz ein.

Schäden

Erkennbar wird dies durch das Abplatzen von Putzen, kristallinen Ausblühungen oder Stock- und Feuchtigkeitsflecken. Im Falle von Holzkonstruktionen auch die Entwicklung bestimmter Schimmelpilzund Schwammarten.

Neben der deutlich verringerten Dämmwirkung von durchfeuchteten Konstruktionen, gelangen natürlich auch korrodierende Stahlträger, zum Beispiel in Folge von ständiger Feuchte über ein durchfeuchtetes Mauerwerk, statisch an ihre Grenzen. Die fortschreitenden Korrosionsprozesse verringern den Querschnitt und somit die Belastbarkeit dieses Bauteils.

Weiterhin lösen Salzbelastungen schädigende Prozesse an und in den Baustoffen aus. Durch Hydratation und Kristallisationen von Salzen wird zudem zusätzlich Material abgetragen.

Wenn die Phase der Durchfeuchtung, der Auskristallisation von Salzen und eine fortschreitende Zerstörung im oder am Bauwerk erreicht ist, helfen bei der Sanierung mitunter Produkte, die als Sanierputze bezeichnet werden.

Sanierputze

Der Begriff "Sanierputz" ist nicht geschützt. Es haben sich iedoch bestimmte Merkmale bei diesen besonderen Putzen herausgestellt, die sie dauerhaft wirksam machen. Es handelt sich dabei um die Porenverteilung und Porengeometrie, wie auch um die Ausbildung einer Porenhydrophobie. So können diese Putze Feuchtigkeit aus dem Bauteil an die Umgebungsluft besser abgeben, als es der eigentliche Baustoff könnte. Zudem erlaubt ihr großes Porenvolumen die Aufnahme von Salzen aus dem eigentlichen Untergrund. Auch Sanierputze werden in Abhängigkeit von der Qualität und Quantität Salzbelastung mittelfristig gesättigt sein und somit ihre Wirkung verlieren. Mit gut ausgewählten Produkten und der passenden Schichtdicke, kann die Sättigung aber deutlich hinausgezögert werden. In jedem Fall weit über das hinaus, was der durchfeuchtete Untergrund leisten könnte.

Über eine geeignete Bauwerksdiagnostik und über ein sinnvolles Nutzungskonzept, kann die Auswahl eines geeigneten Sanierputzes, der Vorbereitungsmethoden und der Putzdicke getätigt werden. Es





macht durchaus einen Unterschied, ob Bauteile im Rahmen eines Serverraums saniert werden müssen, oder ob es sich um einen normalen Lagerraum handelt. Sehr viel aufwendiger wird es dann, wenn die Umnutzung historischer Gebäude

MAPEI bietet zwei unterschiedliche Linien von Sanierputzen an. Zum einen die Linie Mape-Antique und zum anderen die Linie Poromap.





Bild 1: Auftrag des Sanierputzes über Lehren von Hand

Bild 2: Wand mit Sanierputz, abgezogen

Bild 3: Wand mit Sanierputz, Detail

Bild 4: Anstrich mit Silikatfarbe auf Sanierputz

Bei der Mape-Antique Linie handelt es sich um die absolut zementfreien Produkte, die zur Sanierung und Restauration von historischen Gebäuden eingesetzt werden können.

Die mechanischen Eigenschaften sind denen des ursprünglichen Untergrundes sehr ähnlich. Das wäre z.B. ein geringes E-Modul. So können Mischmauerwerke aus unbekannten Steinen oder Materialien trotzdem dauerhaft verputzt werden.

Im Wesentlichen sind folgende Produkte von Bedeutung:

Spritzbewurf: MAPE-ANTIQUE RINZAFFO Sanierputze: MAPE-ANTIQUE MC / MC MACCHINA ODER MAPE-

ANTIQUE INTONACO NHL

Feinputze: MAPE-ANTIQUE FC ULTRA-FINE / CIVILE / GROSSO

Die Poromap Linie, welche kürzlich erst verbessert wurde, beinhaltet Produkte, die zementhaltig sind. Sie eignen sich für

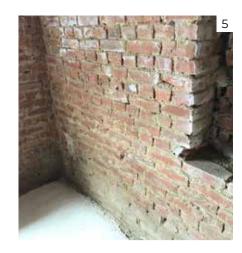




Bild 6: Bohrungen für die chemische Horizontalsperre

Bild 7: Einspritzen der Horizontalsperre

Bild 8: Mauerwerk mit Spritzbewurf

eine Vielzahl von Sanierungen. Speziell aber für geschädigte und durchfeuchtete Bauwerke, die historisch keine Bedeutung haben, oder sehr einfach im Aufbau sind. Es sind z.B. private Kellerräume. Garagen mit feuchten Wänden oder Haussockel.

Die Linie Poromap wird durch folgende Produkte dargestellt:

Spritzbewurf: POROMAP RINZAFFO PLUS Sanierputz: POROMAP DEUMIDIFICANTE Feinputz: POROMAP FINITURA CIVILE

Vorbereitung durch Horizontalsperren

Mitunter kann es sinnvoll sein eine nachträgliche Horizontalsperre in ein durchfeuchtetes Mauerwerk einzubringen. Insbesondere dann, wenn keine Horizontalsperre vorhanden ist, bzw. die vorhandene beschädigt ist. So wird eine Hauptursache für durchfeuchtete Mauerwerke beseitigt und der weitere Eintrag von Feuchte deutlich reduziert, bzw. komplett gestoppt. Dadurch kann natürlich die Lebensdauer eines Sanierputzes erheblich verlängert werden.

Bewährt haben sich hier sogenannte Silikonmikroemulsionen oder monomere Silane, entweder als verdünnbares Konzentrat oder in cremiger, standfester Form.

Verarbeitung von Sanierputzen

Sanierputze benötigen vor der Applikation zunächst einen möglichst sauberen und festen Untergrund. Durch den Einsatz eines Spritzbewurfes kann die Haf-







tung des eigentlichen Sanierputzes auf sehr mürben Untergründen deutlich verbessert werden. Wesentlich ist hier zudem, dass die Wasseraufnahme reguliert wird, so dass der folgende Sanierputz nicht "aufbrennt" und letztendlich kaum Festigkeit aufweist. Nur bestimmte Spezialprodukte, wie Poromap Deumidificante, die ietzt relativ neu auf den Markt kommen, weisen auch ohne Spritzbewurf unter vielen Bedingungen gute Festigkeitsentwicklungen auf und erfüllen zudem ihre Aufgabe als Speicherschicht für Salze und Feuchtigkeit.

Der eigentliche Sanierputz wird üblicherweise in mindestens 20 mm Schichtstärke aufgebracht. Das Anmischen des Produktes erfolgt so, dass viel Luft eingemischt wird, so dass sich Doppelrührer sehr gut eignen. Das gemischte Material wird entweder maschinell oder per Hand verarbeitet. Bereits bei kleineren Flächen lohnt sich iedoch der Einsatz einer entsprechenden Förder- bzw. Spritzmaschine. Über Lehren wird die geplante Schichtdicke eingebaut. Der Mörtel wird nach dem Ansteifen abgezogen, aber

nicht verdichtet, um eine möglichst große Anzahl an Poren und somit ein möglichst großes Porenvolumen zu erhalten.

Die Verwendung von Feinputzen auf den eigentlichen Sanierputzen ist grundsätzlich möglich, insbesondere dann, wenn eine optisch ansprechende Oberfläche erzeugt werden soll. Es ist darauf zu achten, dass die Feinputze hinsichtlich ihres Bindemittels zum Sanierputz passen.

Sanierputze, die auf einer zementfreien Rezeptur basieren, sollten somit auch mit zementfreien Feinputzen überarbeitet

Zu guter Letzt kann aus technischen oder ästhetischen Gründen ein Sanierputz oder ein zusätzlich verwendeter Feinputz immer mit einem Anstrich versehen werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Anstrichstoffe die Wasserdampfdiffusion nicht beeinträchtigen. Es eignen sich hierzu nur Anstriche auf Silikatbasis.

Text: Benjamin Stöhr, MAPEI GmbH

LESERUMFRAGE

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

IM HINRLICK ALIE NACHHALTIGE KOMMUNIKATION MÖCHTEN

WIR GERNE VON IHNEN WISSEN, OB SIE DIE REALTÀ MAF	PEI
WEITERHIN IN PRINTFORM ERHALTEN MÖCHTEN	
ODER DEN DOWNLOAD UNTER WWW.MAP	EI.DE NUTZEN
INFO BITTE PER E-MAIL AN INFO@MAPEI.DE	
FOLGENDE ANREGUNGEN HABE ICH	
ZUR GESTALTUNG DER REALTÀ MAPEI:	ADRESSE
	MAPEI GmbH IHP Nord – Bürogebäude 1 Babenhäuser Straße 50 63762 Großostheim Tel. +49 (0) 6026 501 97 - 0 www.mapei.de info@mapei.de
BESTELLUNG Bitte senden Sie die Mit der Aufnahme in den elektronischen	Verteiler Verteiler
Realta MAPEI deutschsprachige Ausgabe der Realtà MAPEI bin ich hiermit einverst	randen.
Realtà MAPEI international (in Englisch) an die unten stehende Adresse. Zeitschrift und Versand sind kostenfrei.	T

58 **RM** Deutschland **25**/2020 **RM** Deutschland **25**/2020 59

Vor-/Nachname

PLZ/Ort

Fax

E-Mail

Firma

Straße

Land

Datum/Unterschrift



Wissen ist das beste Werkzeug!

MAPEI GmbH

Industrie Handelspark Nord Bürogebäude 1 Babenhäuser Straße 50 63762 Großostheim MAPEI GmbH Schulungszentrum Daimlerring 14 63839 Kleinwallstadt

